

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 304.

Mittwoch den 28. December

1881.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Umbau unseres Ladens haben wir eine grosse Parthie **Schuhe** und **Stiefel** zurückgesetzt, die, um rasch damit zu räumen, zu folgenden billigen Preisen verkaufen:

5—600 Paar Damenzugstiefel in allen Arten Leder, früherer Preis Mk. 7 und 10 Mk., **jetziger** Preis **4** und **6 Mk.,**

300 Paar Herrenzugstiefel, früherer Preis Mk. 10, **jetziger** Preis **Mk. 6.,**

1000 Paar Filzpantoffeln à **Mk. 1,** ferner

6000 Paar Filzpantoffeln, aus einer Concursmasse herrührend, wo das Paar Mk. 1.50 kostete, werden jetzt das Paar zu **75 Pf.** abgegeben,

sowie sämtliche Neuheiten in allen Sorten **Winterschuhen** und **-Stiefeln** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Schuh-Manufactur
Gebrüder Ullmann,

34 Langgasse 34,

Badhaus zum goldenen Brunnen.

Soeben erschien die **2. Auflage** und ist in allen Wiesbadener Buchhandlungen stets zu haben das **Gesinde-, Pacht- und Miethrecht** nach der Nassanischen Particular-Gesetzgebung, der neuen deutschen Prozessordnung und dem gemeinen Recht, welches in Nassau gültig ist. Preis 1 Mk., geb. 1,30 Mk. Verlag von **A. Gestewitz**, Wiesbaden. 12757

Geschäftsbücher zu Fabrikpreisen, sowie Rechnungen in verschiedenen Formen empfiehlt
13963 **Wilh. Zingel Jr.,** Langgasse 38.

Gebr. gute Wein- u. C. Fächer zu kaufen gesucht Dellmünd-
straße 20a, Barriere links. 13502

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden zu **Original-Preisen** befördert durch die **Annoncen-Expedition** der **Ed. Rodrian'schen** Hofbuchhandlung. 315

Fleischkraft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

11708

Albert Brunn, Adelheidsstraße 41.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Januar 1882 tritt die von dem unterzeichneten Curatorium gegründete

Pfennig-Sparcasse

in's Leben.

Zweck derselben ist, den Spartrieb zu wecken und zu fördern, indem unserer Jugend, sowie allen Denjenigen, welchen ihre Verhältnisse nicht gestatten, größere Spareinlagen auf einmal zu machen, Gelegenheit geboten wird, kleine Ersparnisse allmählig anzusammeln und sicher unterzubringen. Um die Benutzung dieser Einrichtung thunlichst zu erleichtern, sind in verschiedenen Stadttheilen

Sammelstellen

errichtet, bei welchen Einlagen von 10–90 Pfg. incl. gemacht werden können, worüber auf unentgeltlich verabfolgten Sparkarten quittirt wird.

Gegen Rückgabe einer mit 10 Sparmarken (= 1 Mark) besetzten Karte erhält der Einleger auf dem Bureau der Pfennig-Sparcasse eine auf seinen Namen lautende Quittung und wird ihm sodann vom ersten Tage des folgenden Monats an diese Einlage mit 3 pCt — nach vollen Kalendermonaten gerechnet — verzinst.

Haben die Einlagen den Betrag von 5 Mark erreicht, so wird mit dem Einleger abgerechnet (laut §. 3 der Statuten).

Rückzahlungen werden nur auf dem Bureau der Pfennig-Sparcasse und nur in vollen Mark geleistet, jedoch werden bei Rückzahlungen unter 5 Mark Zinsen nicht vergütet.

Die Unterzeichneten erlauben sich, die Einwohnerschaft Wiesbadens — arm wie reich — zur Theilnahme aufzufordern mit dem Bemerken, daß die Statuten, sowie das Verzeichniß der Sammelstellen in nächster Zeit veröffentlicht werden.

Das Bureau befindet sich im dem Marktschulgebäude Parterre und ist vom 1. Januar 1882 an geöffnet

am Mittwoch von 4–6 Uhr Nachmittags und
am Samstag von 6–8 Uhr Abends.

Das Curatorium:

Coulin, 2ter Bürgermeister. A. Dillmann, Realoberlehrer.
F. Gräber, Commerzienrath. F. Müßberger, Stadtvor-
sitzer. F. Kalle, Landtagsabgeordneter. A. Koch, Kaufmann.
Hiemer, Hauptmann i. D. Georg Philipp Schlink,
Stadtvorsteher. Dr. von Strauss und Torney, Polizei-
Director. Dr. Wibel, pract. Arzt.

Rettungshaus.

An Weihnachtsgaben weiter empfangen: Von Herrn Constat-Rath Ohly 3 Mk., Hr. Robbe Schreib-Utensilien, Hr. Herzog 1 Paar Stiefel, Hr. Mollier Schreib-Utensilien, Herr J. C. Roth 1 Mk. 50 Pfg., durch Hr. Michael Baer überhandt von einer Wohlthäterin (E. R. P.) 1 Stück Unterrockzeug, von L. S. durch Frau Oberl. H. 1 Dugend Taschentücher, von Hr. Chr. Limbarth 100 Griffel, 7 Bilderbücher, Hr. Gutm. Bing 1 Hut, 1 Kappe, Ung. 1 Mk., Ung. 50 Pfg., Hr. A. Berger Lebkuchen und Confect; durch Hr. Constat-Rath Ohly von Fr. Obermed.-Rath Dr. Haas 3 Mk., Hr. Superint. Bethle 3 Mk.; durch Hr. Schreinermeister Schneider von Fr. Sibach 3 Mk., Fr. D. 2 Mk.; durch Hr. Dr. Stamm von Fr. v. Swaine 3 Mk., Fr. Glunde 3 Mk., Fr. Dir. Hermig 2 Mk., Hr. de Fallois 4 Schirme, Ung. d. Schw. Pauline gehäkelte Fäcken und Strümpfe, Ung. d. Fr. Dr. Stamm eine Anzahl Strümpfe, Ung. 10 Mk., Fr. v. Manderstern 4 Mk., durch Hr. Dec. Ohly (Kirch) 5 Mk., durch die Exped. des „Anzeigebblatt“ Confect und 1 Mark; durch Hr. Pfarrer Köhler von P. S. 5 Mk., Hr. J. A. Böck, Hutfabrik, 7 Hüte; durch Hr. Pfarrer Ziemendorf von Ung. 3 P. Strümpfe und 2 Mk., durch die Expedition des „Tagblatt“ von Hr. C. W. Boths Lichter und Seife, Frau Baronin de Dopff 3 Mk., Georg und Hans 5 Mk., v. R. 2 Mk.

Dank, herzlichsten Dank allen gütigen Gebern, die unseren Weihnachtstisch so reichlich geschmückt haben. Herzlichen Dank auch den geehrten Damen, die auch diesmal wieder für unseren Weihnachtstisch so fleißig gearbeitet haben. Wir bitten sie und Alle, die uns mit ihren gütigen Gaben erfreut haben, auch fernerhin des Rettungshauses freundlich und liebevoll gedenken zu wollen. Gott möge Allen die erzeugte Liebe reichlich lohnen!

Hofmann.

Die Armen-Augenheilanstalt

hat für die Christbescherung noch erhalten durch Hr. Dr. P. Bagenstecher 20 Mk. von Fr. Leicher und 3 Mk. von Frau Geh. Reg.-Rath Schend, durch den Verwalter der Anstalt 4 Mk. von Ungenannt, 3 Mk. von Hr. Rentner C. F., 3 Mk. von Fr. Bagenstecher, 5 Mk. von Hr. Rentner Zinzer; durch Hr. Geistl. Rath Weyland 3 Mk. von C. Th. Wittwe, Lebkuchen von Hr. Bäckerstr. Sattler und von Hr. Bäckerstr. Birges, 2 Valentine, 2 Paar Stäuchen und 2 Puppen von Fr. C., 1 Fäcken und 2 Kinderröckchen von Fr. Lohmann, durch den Unterzeichneten 6 neue wollene Unterröckchen, 3 do. Fäcken, 6 gehäkelte, wollene Halstücher, 1 neue Schürze und verschiedene getragene Kleidungsstücke von dem Kränken der fünf Kinder M., E., M., E. und F.; 3 Mk. von P. v. L. und 5 Mk. von H. v. S. durch Hr. Constat-Rath Ohly; durch die Exped. des „Wiesb. Tagbl.“ 3 Mk. von Hr. W. Kaufmann. Dank, herzlichsten Dank allen Wohlthätern, die den armen Kranken der Anstalt eine so große Weihnachtsfreude bereitet haben.

Im Auftrag der Verwaltungs-Commission:
Dr. Schirm.

55

Armenverein.

Von Ungenannt 100 Suppenarten, durch Herrn Constat-Rath Ohly von A. R. 3 Mk. und Hr. Photograph Kunz 3 Mk., ferner von C. F. 15 Mk., von Ungenannt 3 Mk. nebst einem Bad Kleidungsstücke, ferner durch die Expedition des „Tagblatt“ dahier von W. B. 20 Mark, von Fr. A. L. 2 2 Mk., von Hr. C. Werminghoff 3 Mk., Hr. Baureth Died 10 Mk., und Hr. C. 5 Mk. empfangen zu haben, mit im Namen der Armen herzlich dankend hiermit bescheinigt.

211

v. Tschudi, Oberst a. D.

Paulinen-Stift.

Zur Christbescherung ist ferner noch gütigst zugesandt worden: Von Frau Martini 2 Mk., Ungenannt 5 Mk., Frau Balzer 2 Mk., Fr. L. Sp. 1 Mk., C. C. 3 Mk.; durch Hr. Constat-Rath Ohly: von der russischen Gemeinde durch Hr. Probst Tschaloff 10 Mk., Ungenannt 3 Mk., Hr. Kästner 3 Mk., Hr. Polizei-Director v. Strauß 15 Mk., Hr. W. Kaufmann 3 Mk.; durch die Expedition des „Tagblatt“: von Fr. Schulz 3 Mk., Frau Ph. Müller 2 Mk. und 1 Korb mit Äpfel, Hr. Korbmacher Machenheimer 6 größere und 6 kleinere Arbeitskörbe, Hr. Dr. P. Äpfel und Confect, Hr. Geiser Seife, Lichter und Lichterhalter, Hr. Friedr. Böllmer Stoff zu zwei Kleidern, Hr. Boths Lichter und Seifenstücke, Ungenannt 12 Paar Stäuchen, Hr. A. Stein 3 Dgd. bunte Taschentücher, Hr. Kaufmann A. 6 Flaschen Rothwein, Erdfrüchte und Biscuit, Hr. Beisiegel verschiedene irdene Töpfe, R. R. Reste von Kleiderzeug, Taschentücher und 1 Hemd, Hr. Heuseroth Körbchen, Wollse, Stramin, Kinderlämpe, Handschuhe, Nadelkissen und Pantoffeln.

Mit dem größten Dank bescheinigt den Empfang dieser Gaben wie auch von allen den lieben ungenannten Gebern

122

Der Vorstand.

Zu verkaufen: Ein schönes, schwarzes Cachemirkleid, 1 graues, echtes Winterkleid, 6 leinene Damenhemden, 1 weißer Spitzenhawl Häfne gaff 5 2 Stiegen hoch.

Ein Pianino

13083

und ein Tafelclavier, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen.

H. Matthes jr., Webergasse 4.

13083

Retour-Billet II. Classe nach Berlin zu haben. Näheres Expedition.

14058

Eine billige und dabei gute Cigarre 100 Stück 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. empfiehlt speciel

18906

Chr. Strecker, Häfnergasse 9.

Für Mutter bis zu Geleite Rab in Pfarren worte, gesang fränge Schie

2

Eine gei Ein Mä Ein Mä sofort Stell Ein e Zeugniß als Mä Michelsb Ein solit bürgerlich Frau Her

Dörner Ein gebit Empfehlung Frau d. R. Ein stark oder gleich. B aller Arbeit Stellen. N Perfect Zimmermäd durch Ritt Eine Vor best, i. Ste

Eine gebie Gefucht i. Küchene Ein zuve legen und gute Stellun Gefucht nachden dur Gefucht kochen kann neben den C 1 ansehende der Monat) Ein anstän Dienst gesuch Gefucht an Zeugnisse, schädlich ver Ein Hotel Ein angeh sucht. Naf

Dankagung.

Für alles Gute, was unserer nun verstorbenen guten Mutter, der Frau **Catharine Speth**, liebe Menschen bis zu ihrem Tode bewiesen, sowie für das zahlreiche Geleite von Verwandten, Freunden und Bekannten aus Nah und Fern zu ihrem Grabe, eingedenk des Herrn Pfarrer Cuz für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte, den verehrten Sängern für den schönen Grabgesang und den freundlichen Gebern der schönen Blumenkränze sprechen wir hiermit den tiefstgefühlten Dank aus.
Schierstein, den 26. December 1881.

Die hinterbliebenen fünf Kinder.

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Steing. 25.
Ein Mädchen sucht Stelle. Näheres Röderstraße 6. 14066
Ein Mädchen, welches das Weißzeugnähen gelernt hat, sucht sofort Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 14056

Ein einfaches, arbeitsames Mädchen mit guten Zeugnissen, hier fremd, wünscht auf gleich Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Michelsberg 8, 1 Etage hoch. 14045

Ein solides Mädchen mit 2—3 jährigen Zeugnissen, das gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein durch Frau **Herrmann**, Häfnergasse 9. 14038

Vier feinsbürgerliche Köchinnen, 3 Hausmädchen und 2 Küchenmädchen suchen Stellen durch **Fr. Dörner Wwe.**, Wegbergasse 21. 14057

Ein gebildetes, norddeutsches Fräulein sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stelle als Erzieherin und zur Stütze der Hausfrau d. **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 14072

Ein starkes, reinliches Mädchen sucht Stelle auf Neujauch oder gleich. Näheres Feldstraße 3 im 4. Stock. 14090

Zwei brave Mädchen von auswärts, im Kochen und aller Arbeit bewandert, mit 2- und 6 jährigen Zeugnissen, suchen Stellen. Näheres Wegbergasse 21, 2 Etage hoch. 14082

Perfekte Kammerjungfern, Bonnen, feine Haus- und Zimmermädchen, sowie Mädchen für alle Arbeit suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 14072

Eine Bonne, welche englisch spricht, langjährige Zeugnisse besitzt, f. Stelle. Näh. Häfnerg. 5 (Bureau „Germania“). 14074

Personen, die gesucht werden:

Eine gebiegene Kellnerin sofort ges. d. **Ritter**, Webergasse 15. 14072

Gesucht geg. **hoh. Lohn mehrere Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit** d. Frau **Schug**, Webergasse 45. 14069

Ein zuverlässiges, gutempfohlenes Mädchen, welches gut kochen und Hausarbeit verrichten kann, findet auf 15. Januar gute Stellung. Näh. Webergasse 11 im Laden. 14051

Gesucht zu **Neujahr**: Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 14061

Gesucht ein Mädchen, das auf der Maschine nähen und Gebild kochen kann, in ein Hotel, 1 gewandtes, tüchtiges Mädchen neben den Chef, 1 Hotelzimmermädchen, 2 jüngere Köchinnen, 1 ansehnende Jungfer und 5 tüchtige Mädchen für allein (16 Mk. per Monat). Näh. Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 14074

Ein anständiges Mädchen wird zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht **Wakramstraße** 1. 14089

Gesucht auf sogleich oder 1. Januar ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, **Dogheimerstraße** 24, 1. Etage. 14085

Ein Hotelhausbursche ges. d. **Ritter**, Webergasse 15. 14072

Ein angehender Schreiner auf halbe Tage zum Ristenmachen gesucht. Näheres **Oranienstraße** 25. 14073

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Unserer lieben Mutter gratuliren wir recht herzlich zum heutigen Geburtstage. **Emil. Lina. Philipp.**

Verloren, gefunden etc.

14028

Verloren**zwei Brillant-Ringe.**

Der reblische Finder wird ersucht, dieselben gegen eine große Belohnung im „Hotel Dahlheim“, Taunusstraße, abzugeben.

Verloren

am Montag ein **Diamant** in Goldfassung. Gegen Belohnung abzugeben **Webergasse** 40 im ersten Stock. 14024

Verloren von **Biebrich-Rosbach** nach **Wiesbaden** eine **goldene Kette** und **Medaillon** mit zwei schwarz eingelegeten Steinen. Der ehrliche Finder erhält eine entsprechende Belohnung in der Expedition dieses Blattes. **Vor Ankauf wird gewarnt.** 14036

Verloren

am Sonntag den 25. d. Mts. auf dem Wege vom „Hotel Spehner“ bis zur evangelischen Kirche durch die Burgstraße, Wilhelmstraße, Trinthalle, Taunusstraße zurück zum Kochbrunnen, Kranzplatz, Webergasse, Theaterplatz, Colonnaden nach dem Gurgarten ein **Medaillon**, Florentiner Mosaik, schwarz mit blauen und weißen Blumen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen **3 Mark** Belohnung im „Hotel Spehner“, Wilhelmstraße, abzugeben. 10017

Von der Rheinstraße bis zum Nerothal wurde eine **gehäkelte Börse** mit **Freimarken** und **Postschein** verloren. Das **Mädchen** Nerothal 41 bittet um Rückgabe. 14011

Verloren am ersten Weihnachts-Feiertag ein **lila Tuch** von der Wilhelmstraße bis zum Curbau. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 14050

Verloren ein kleines **Portemonnaie** mit 10 Mark. Man bittet um Abgabe beim Portier im „Rhein-Hotel“. 14058

Wohnungs-Anzeigen.**Gesuche:**

Eine Wohnung von 7—8 Zimmern und Zubehör wird per 1. Februar gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unter der Adresse **Gerichtsrath Fischer** in **Neuwied**. 14059

Gesucht in einer Villa von einer kinderlosen Familie eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. Offerten sub N. N. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14077

Zum 1. April 1882 wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern in guter Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe sub O. F. No. 1882 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14088

Eine Parterre-Wohnung von 6—7 Zimmern mit Zubehör wird zum 1. April 1882 zu mietzen gesucht. Franco-Offerten unter C. C. 17 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14088

Angebote:

Laden mit großen Schaufenstern in der **Langgasse** zu vermietzen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 14076

Ein Laden mit **Ladenstube** mit oder ohne Wohnung in bester Geschäftslage **Wiesbadens** ist auf den 1. April zu vermietzen. Näheres bei Frau **Willy**, **Schwalbacherstraße** 45. 14075

Qui si sana!

English and American Pension! 3 bis 5 Mark per Tag. **Röderallee** 12. **C. Distling**. 14091

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Spanier - Concert.

Heute Mittwoch den 28. December
im „Victoria-Saal“ in Wiesbaden:

CONCERT

der 20jähr. Spanier Sennor **Petro Brasso**
et **Picente Pereyre** 14020
vom Conservatorium zu Barcelona.

Specialitäten I. Ranges (Violine und Guitarre).

Reichhaltiges Programm,

unter Anderem: Overture Semiramis von Rossini; Adagio
Provatur von Verdi; Traviata von Verdi; „Lucie di Lammer-
moor“ von Donizetti; „Carneval von Venedig“ von Dr.
Lerier (unübertrefflich); Walzer-Variation (Flagole, imit.
Vogelstimmen, ohne Concurrent) etc.

Anfang 7½ Uhr Abends. — Entrée I. Platz 2 Mk., II. Platz
1 Mk., Gallerie 50 Pf. — Programme frei an der Casse.

Cäcilien - Verein.

Donnerstag den 29. December:

Probe für Sopran und Alt. 250

New-year's gift! Neujahrsgeschenk! Etrennes!

Zu Einkaufspreisen: „Rest der Weih-
nachts-Ausstellung“ (Atrappen: Dutzend Handschuhe, Musik-
rollen etc. Parfümeriekästchen, Toiletteseifen in ele-
gantem Cartons etc. etc.) 14010

Parfümerie-Victoria, Spiegelgasse 3
(zwischen Kranzplatz u. Webergasse, früher Langgasse 30).

„Zu den drei Kronen“ in Schierstein
findet am Neujahrstage 14006

große Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet

A. Rössner.

Punsch - Essenzen

von

14087

**Jos. Selner,
Joh. Ad. Röder,
Aug. Poths,**

feinsten **Jamaica-Rum, Batavia-Arrac**, alten
Cognac etc. in ¼ und ½ Flaschen wie im Anbruch
empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

Feinste Rum- & Arrac-Punsch-Essenzen

empfehlen
14055

Gebr. Kilian, Dohheimerstraße 27.

Punsch-Syrop

(von Poths, Röder, Selner etc.)

Arrac, Rum, Cognac etc.

empfiehlt

14070

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
Goldgasse 2.**

Ananas-, Arrac-, Rum- und Punsch-Essenzen
diverse Fabrikate, sowie ächten und garantirt unverfälschten
Batavia-Arrac, Cognac, feine Champagne und
Jamaica-Rum empfiehlt zu billigen Preisen
14064 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Der Kapitalist,

Finanzblatt für Jedermann
(Postzeitungs-Preisliste No. 2325)

erscheint in Berlin jeden Sonntag zum Preise von
nur 50 Pfg. vierteljährlich,

bringt in jeder Nummer: **Leitartikel** über finanzielle Tages-
fragen, neue Emissionen u. s. w. — **Wochenschau** der
deutschen Börsen. — **Mittheilungen** über alle wissen-
werthen Vorgänge auf dem Effectenmarkte. — **Dividenden-**
Tabellen. — **Briefkasten** (finanzielle Rathhertheilung un-
entgeltlich für alle Abonnenten). — **Berliner und Frank-**
furter Kurszettel. — **Zusätze u. s. w.**

Das im Interesse des Privat-Publikums herausgegeben
Blatt hat sich als **solider und zuverlässiger Wegweiser**
auf dem schwierigen Gebiete der **Kapital-Anlage**
bereits glänzend bewährt.

Expedition des „Capitalist“, Berlin W., Magdeburgerstr. 11

Levysohn's Ziehungsliste

sämmtlicher auslosbarer Effecten
nebst wöchentlich Finanzbeilage „Der Kapitalist“
(Postzeitungs-Preisliste No. 2767),

ältestes, vollständigstes und correctestes Verloosungsblatt
Deutschlands. — **Preis 1½ Mark vierteljährlich.**

Zu beziehen durch alle Postämter und Buchhandlungen.
„Levysohn's Ziehungsliste“ bringt als No. 1 den Ver-
loosungskalender pro 1882 nebst Verzeichniß aller
bis jetzt gezogenen Serien von in- und ausländischen
Anlehensloosen, der gegen 80 Pfg. in Briefmarken
auch separat franco versandt wird vom Verleger
(act. 1116 B. 12.) **W. Levysohn in Gränberg in Schl.**

Gratulationskarten

in großer Auswahl empfiehlt die

Herm. Schellenberg'sche Buchhandlung,
Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße. 14049

Gratulationskarten,**Neujahrswünsche & -Wechsel.**

besonders humoristische in großer Auswahl, bei
14027 **Jos. Dillmann, Marktstraße 31.**

Importirte amerikanische Cigarren

sind wieder eingetroffen bei
14035

J. C. Roth, Langgasse 31.

Carneval! Fastnacht! Prachtvolle und billige **Costüme**
aller Art, nicht zu verfehlen. **Cotillon-Gegenstände.** Carnevalist.
gemalte Bilder 4 M. zur Saal-Decoration (Lebensgröße). **Maße**
Besatzborden, Stoffe u. Carnevals-Gesellschaftskappen, Carne-
Artifel jeder Art! Theater-Decorationen auf Stoff gemalt. **Preis**
Verzeichnisse umsonst u. franco. **Bonner Fabrikfabrik, Bonn.**

Heute Mittwoch fällt die **Tanzstunde** aus und findet
diese Woche **Donnerstag und Freitag** statt.
14029 **Achtungsvoll Fritz Heidecker**

Donne-
ordentl.
Deutscher

1) Bud-
2) Reut-
3) Rose-
4) Antr-
88

Der Po-
allen Sonn-
publizirt
F m
14007

Die vor-
„Cl-

empfiehlt
3642

Eg
heute eintre-
14071

Geschäfts- Auflösung

von

Philipp Engel

**Webergasse
No. 3**

im

„RITTER“.

Wegen Ladenschluss.

Da ich bis zum **ersten März 1882** mein Geschäft **vollständig** auflöse, so habe mich entschlossen, den noch sehr beträchtlichen Vorrath meines Lagers, bestehend in:

Gebrauchs- und Luxus-Artikeln,

als:

Versilberte Waaren, Metall, Bronze, Holz, Glas, Porzellan, Kronen, Lüster, Ampeln, Tisch-Lampen für Gas, Petroleum und Kerzen,

von heute ab **zu noch weiter herabgesetzten Preisen als bisher** zu verkaufen; sogar werde einen grossen Theil derselben zu einem

auch nur einigermaßen annehmbaren Gebote losschlagen.

Philipp Engel.

NB. **Christoffe- und Commissions-Waaren** sind Obigem ausgeschlossen.

12872

Gartenbau-Verein.

Donnerstag den 29. December Abends 8 1/2 Uhr
ordentliche General-Versammlung im Vereinslofale
„Deutscher Hof“.

Tagesordnung:

- 1) Budget pro 1881 und Rechnungsablage des Cassirers.
- 2) Neuwahl des Vorstandes.
- 3) Rosenfest pro 1882.
- 4) Anträge und Wünsche von Mitgliedern.

Der Vorstand.

Sonntags-Feier.

Der Polizei-Verordnung zufolge bleibt von Neujahr ab an allen Sonn-, sowie den bestimmten Feiertagen während der
publizierten Gottesdienstzeit

mein Geschäft geschlossen.

14007 **Eduard Krah, Wein- & Theehandlung.**

Die vorzüglichsten schwarzen ächt

„Chinesischen Thee's“

von Robert Schelbler in London

empfiehlt **Moritz Schäfer, Kranzplatz 12**
im „Schwarzen Bock“.

Frische

Egmonder Schellfische

heute eintreffend.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
Goldgasse 2.

14071

Gratulationskarten

in geschmackvollster Auswahl bei

Peter Alzen, Kirchgasse 45,
14079 Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Gratulationskarten,

ernste und komische, **Neujahrswünsche u. Depeschen** in schöner Auswahl empfiehlt

13978 **Wilhelm Sulzer,**
Marktstrasse 30, im „Einhorn“.

Gratulationskarten

ernsten und komischen Inhalts in großer Auswahl zu allen Preisen bei

14961 **Julius Zeiger,**
Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße.

Gratulationskarten

in schöner Auswahl empfiehlt

13962 **Wilh. Zingel jr., Langgasse 28.**

Restauration Willy,
45 Schwalbacherstraße 45.

Grosse Vorstellung und Concert
von Herrn Ch. Ambrosius. 14052

Zur gefälligen Beachtung!

Trotzdem alle Metallwaaren in letzter Zeit im Preise gestiegen sind, verkaufe ich, um mit meinen Lagerbeständen zu räumen, zu und unter Fabrikpreisen — insbesondere offerire alle Arten Ader-, Handwerks-, Haus- und Küchengeräthschaften, geschm. und gewalztes Stabeisen, Bandstahl, Blech, Zink, Stahl, alle möglichen Gusswaaren, Oefen, Herde, Canalrahmen, Roste u. s. w., Müttern und Muttergeschrauben, Drahtstiften, Ketten, Springfedern, Schlösser, Bänder, Riegeln, Drahtstiften und alle Arten Messingwaaren; Bügeleisen, Küchenwaagen, Feuergeräthschaften, Messer und Gabeln u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Wiesbaden. **Abr. Stein, Kirchgasse 18.**

Hüte werden billig garnirt und fagonnirt, sowie alle in **Puch** einschlagende Sachen prompt besorgt. Näheres Röderstraße 32. 14044

Für Thüren und Fenster die haltbarsten Verdictungsstränge gegen Zugluft, Schall &c., welche das Öffnen und Schließen nicht stören, 25 Pfg. per Meter incl. des Befestigens Neugasse 16, Eingang Kleine Kirchgasse 1. 14078

Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

14090 **J. C. Kelper, Kirchgasse 44.**

Neue holl. Roll-Färinge à 7 u. 10 Pf. (im Duzd. billiger), **neue russ. Kron-Cardinen** per Faß 2 Mark 50 Pf., **neue berl. Roll-Möpfe** 2 " 50 "

Kürsten-Rennaugen, Kieler Bückinge, Eprotten, Lachsforellen &c. empfiehlt in frischen Sendungen **A. Schmitt, Mehrgasse 25.** 14065

Violoncell

monatlich zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 14048

Stengasse 13 wird **Wolle** geschlumpft u. Decken gesteppt. 11882

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Eine **große Nähmaschine** sehr billig zu verkaufen Pfäfersgasse 9, 2 Stiegen hoch. 14039

Blumentische à 6 Mk Hochstätte 23, Hinterhaus. 14054

Kirchasse 6 sind zwei **Weingestelle** zu verkaufen 12653

W. Brahm, Lannusstraße 21. 14040

Prima Gänsefedern und seine Sorte von Daunen billig zu verkaufen. Näh. Mauritiusplatz 7 im Laden. 14081

Eine deutsche Dogge

(Brachtemplar) ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14033

Ein **starkes Zugpferd** wird zu kaufen gesucht. Näheres Röderstraße 31. 14042

Eine hochroth. **Anh.** verk. in **Sonnenberg No. 26.** 13955

Rheinweinflaschen à 100 St. zu 7 Mk. Hertr. 23. 12550

Eine kinderlose Familie sucht ein **Kind in die Pflege.** Näheres in der Exped. d. Bl. 14086

Rentables Haus direct vom Eigenthümer zu kaufen gesucht. Franco-Offerten unter D. D. 500 besorgt die Exped. d. Bl. 14083

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft, 19 Friedrichstraße 19, 273
empfehlen ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen. **Feste Preise. Garantie 1 Jahr.**

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse No. 44, 3 St. h., empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung geöffnet Sonntag Vormittags von 11—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrasstr. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Beob. 899

Die Bibliothek des Gewerbe-Vereins befindet sich jetzt in dem neuen Gewerbeschulgebäude in der Bellrißstraße und ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 1—4 und Sonntag Vormittags von 11—12 Uhr.

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Mittwoch den 28. December. Beginn des israelitischen Confranden-Unterrichts Vormittags 11 Uhr in Saale des israelitischen Gemeindehauses.

Kurhaus u. Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Concert der Währigen Spanier Sennor Petro Brasso und Vicen

Bereyre im Saale des „Hotel Victoria“.

Deutschkatholische Gemeinde. Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“.

Bierier Vortrag des Herrn Predigers Voigt aus Offenbach a. R. über „Das Leben Jesu“.

Öffentlicher religiöser Vortrag des Freiherrn Gotthard v. Richtofen Abends 8 1/2 Uhr über „Die letzten Dinge der Kirche und Welt“, in gottesdienstlichen Saale Helenestraße 26, Hinterhaus, Parterre.

Gesangsverein „Längerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale („Grand-Hotel Schützenhof“).

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 28. December. 249. Vorstellung. 57. Vorstellung im Abonnement.

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von L. Treitschle. Musik von L. v. Beethoven. (Große Ouverture [No. 3] in C-dur zur Oper „Leonore“ von L. v. Beethoven.)

Personen:

Don Fernando, Minister Herr Rauffmann

Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses Herr Massen.

Florestan, ein Gefangener Herr Schmitt.

Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio. Fr. Baumgarten.

Rocco, Kerkermeister Fr. Brand.

Marzelline, seine Tochter Herr Marbel.

Jaquino, Pförtner Herr Schneider.

Ein Hauptmann Herr Philipp.

Erster Staatsgefängener Herr Dornow.

Zweiter Staatsgefängener Herr Dornow.

Spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

* * * Rocco Herr von Schmid.

vom Stadttheater in Mainz, als

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: Ein Wintermärchen.

Locales und Provinzielles.

* (St. Königl. Hoheit der Landgraf von Hessen) war

2. Weihnachtstages hier anwesend, reiste aber an demselben Tage

nach Schloß Philippsruhe zurück.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 27. December.) Ann

die Herren Oberbürgermeister Lang, Bürgermeister Coulin, S

baumeister Remde, sowie die Herren Stadträthe Beckel, Cron, Käufer, Käßberger, Kimmel, Mäcker, Dr. Schirm, Schlink, Schreiber an, ob der Gemeinderath seine Zustimmung zum Graben eines Brunnens im Walzmühlthal geben würde. Der Zweck sei aus einem 30 Meter tiefen Schacht erhalte, der aber nur wenig ergebe. Sie beabsichtigt, den Brunnen in dem Thale zwischen der Bleibens-Wache entfernt. In diesem Zwecke möchte ein Fußweg durch den Thalt, Situationsplan. — Die Neubaus-Commission im Rheingau überbet dem Gemeinderath ein Exemplar der an den Reichstag gerichteten Petition. Der Antrag in der letzteren geht dahin: „Hoher Reichstag wolle veranlassen, daß die Einfuhr bewurzelter Gewächse aus dem Auslande verboten, sowie daß ferner ein Reichsgesetz erlassen wird, in Gemäßheit dessen ein Verkehr mit Reben und Rebtheilen, ausschließlich der Trauben, in den Weinbau treibenden Gegenden Deutschlands fortan nur noch innerhalb unmittelbar aneinanderstoßender Gemarkungen stattfinden darf, wonach die Grenzen derjenigen Weinbaubezirke, auf welche diese Bestimmung Anwendung zu finden hat, von den betreffenden Landesregierungen bestimmt werden, welches Zuwiderhandlungen unter entsprechende Strafe stellt und wonach unter Weinbau im Sinne dieses Gesetzes die Pflanzung und Kultivierung der Reben zum Zwecke der Weinbereitung zu verstehen ist.“ Die Commission bittet, sowohl der Gemeinderath wie das Feldgericht möchten, gleich den Interessenten, diese Petition unterzeichnen und direct an den Reichstags-Präsidenten, Herrn von Bismarck, abgeben, damit dieselbe vor dem 6. Januar nächsten Jahres daselbst eintreffe. Herr Dr. Schirm beantragt, sich dem Wortlaute der Petition anzuschließen. Herr Dr. Schirm macht hieraus entstehen würden; man könne aber immerhin annehmen, daß die Commission, bestehend aus Industriellen des Rheingaus, alle Punkte wohl erwogen habe. Der Gemeinderath acceptirt den Antrag und Kargung des Herrn Dr. Weidenbusch betreffs des Feuerlöschens, daß mittelst Wasserdampf, diese Angelegenheit in der Bau-Commission zur Sprache gebracht habe. Genannter Herr habe ihm mitgetheilt, daß gelegentlich eines Brandes in seiner Fabrik in Schlesien durch die Anwendung des Wasserdampfes augenblickliches Löschens erfolgt sei. Da die Stadt zufällig im Besitze eines zum Abbruch bestimmten, wenn auch kleinen Gebäudes (des Leichenhauses der Bodenbaraden) sei, so beantrage die Commission, dieses einem Versuche zu opfern. Herr Dr. Schirm spricht sich entschieden dagegen aus, daß man aus einem solchen Versuche, auf den er gar nichts gebe, einen bestimmten Schluß ziehen wolle. Die ganze Sache beruhe auf einem rein physikalischen Prozeß, bei welchem auch die übrigen Herren haben bei dem kleinen Object, welches pappt werden soll, wenig für einen sicheren Erfolg übrig, wollen jedoch aus Hausen Herrn Dr. Weidenbusch zur Verfügung stellen. Hierauf schließt die Sitzung.

(Neujahrsbriefe.) Das Kaiserl. Postamt hier selbst erläßt eine Bekanntmachung, wonach Briefe und Postkarten, welche am 31. December d. J. oder am 1. Januar l. J. hier zur Bestellung kommen sollen, bis zum 27. d. M. ab zur Post geliefert werden können. Die Abhender Neujahrsbriefe frankirt sein müssen, in Bünden oder Packeten von Briefstücken der hiesigen Postämter abzugeben. Für derartige Bünde (Briefe) enthalten dürfen, ist eine Gebühr für die Beförderung zum Postamt l. nicht zu entrichten.

(Der Männergesangsverein „Union“) hat die auf den zweiten Weihnachts-Feiertag im „Römeraal“ angelegte Christbaum-Veranstaltung mit Concert und Ball des Todtenfestes halber nicht in der von ihm beabsichtigten Form abhalten dürfen; er verlegte dieselbe daher auf den 1. Januar l. J.

(„Alte Union.“) Da die für den 2. Weihnachtsfeiertag im „Römeraal“ angekündigte Veranstaltung in der geplanten Weise nicht stattfinden konnte, hatte sich der Vorstand des Männergesangsvereins „Alte Union“ zur Aufgabe gestellt, das zahlreiche Publikum, welches die Lokaltäten des Herrn Hebing er gefüllt, in anderer angenehmer Weise zu unterhalten. Die zum Vortrag übergebene die beifällige Aufnahme.

(Concert-Verlegung.) Das von Herrn Kapellmeister Keller geleitete Wohlthätigkeits-Concert für die Hinterbliebenen der Opfer des Wiener Ringtheaterbrandes findet eingetretener Hindernisse wegen am 1. sondern am Sonntag den 8. Januar im „Hotel Victoria“ statt. (Personal-Nachrichten.) Berichtet sind der Amtsgerichts-Rath Herr in Reumies als Landgerichts-Rath an das Landgericht in Wiesbaden; der Referendar Freiherr von Bülow und der Referendar Senn als Referendar des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. sind zu Gerichtspräsidenten ernannt worden.

(Befreiungen.) Nach Sitzungsbeschluss vom 20. d. M. wurden Befreiungen für die Armen-Augenheilkunst pro 1882 wie folgt bewilligt: des Fleisches an die Herren Regimentsarzt H. Cron und des Brodes an die Herren Wäckermeister M. Fausel und Stiller, der Colonialwaaren an die Herren G. Bärger und Engel.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der letzten Woche laut der täglichen Listen 116 Personen.

(Diebstahl.) In verfloßener Woche wurden einer Wirthin in der Bleichstraße während einer Nacht fast die sämmtlichen beträchtlichen Vorräthe von Schweinefleisch, Wurst u. gestohlen, die den größeren Bestandtheil von vier geschlachteten Schweinen ausmachten.

(Fisch of Kopp) ist am 2. Weihnachtstage Nachmittags um 2 Uhr mit großem Ehrengeleite in Fulda eingetroffen und verrichtete alsbald am Grabe des heil. Bonifacius ein Gebet.

Kunst und Wissenschaft.

(„Jungbrunnen“.) Lustspiel von Paul Lindau, gelangte kurz vor den Weihnachtsfeiertagen am Ballntheater zu Berlin zur Ausführung, ohne indessen einen besonderen Erfolg zu erringen. Vor Allem wird dem Stück Langweiligkeit von der Berliner Kritik zum Vorwurf gemacht.

(Todesfall.) In Düsseldorf starb am 24. December c. der Genre- und Thiermaler Gustav Süss. Er war 1823 zu Aumbeck bei Rinteln an der Weser geboren.

Aus dem Reiche.

(Ueber die Feier des Christabends bei der Kaiserlichen Familie.) berichtet die „Post“ Folgendes: Wenn am heiligen Christabend die Weihnachtsbäume flammen, soweit die deutsche Junge reich und deutsche Herzen schlagen, zieht die Weihnachtsfreude auch in dem höchsten Hause deutscher Lande — in dem Palais des Kaisers und der Kaiserin — ein. Schon in den Tagen vorher sind aus den Secretariaten beider Majestäten Tausende von Postanweisungen in das Land gezogen und in der abendlichen Stunde, in welcher im Palais die Christbäume angezündet werden, fließt in Nord und Süd, in Ost und West, der Briefträger an mancher Segens- und Dankesworte für die aus seinen Händen empfangene Gabe. Um 4 Uhr sind der Minister des Königl. Hauses, der Oberhofmarschall, der Hofmarschall, der General-Adjutant und die Generale à la suite und die Flügel-Adjutanten vom Dienste des Kaisers, der Oberhofmeister, die Oberhofmeisterin, die Balaktdamen, die Hofdamen, Kammerherren vom Dienste und der Cabinetssecretär der Kaiserin zur Tafel bei Ihren Majestäten. Die Tafel ist diesmal nicht im kleinen Speisesaal, sondern im Ballonaal gedeckt, denn im erlerien sind auf weisgedeckten Tischen die zwölf großen Christbäume aufgebaut, die keinen anderen als den Schmuck der Lichter tragen. Nach Aufhebung der Tafel führen Ihre Majestäten ihre Hofstaat in den lichtfüllen Saal an die Tische, auf welchen die reichen Geschenke für die Einzelnen liegen. Unterbek hat in dem Palais des Kronprinzen und der Prinzen die Weihnachtsbescherung für die engere Familie und für die Hofstaat anstattgefunden. Um 8 Uhr versammeln sich sämmtliche in Berlin anwesende Mitglieder der Königl. Familie bei Ihren Majestäten. Im Weihnachtsaale sind indeß die Geschenke für die Personen der Umgebung hinweggeräumt und werden die Tische neu garnirt mit den Gaben Ihrer Majestäten an die einzelnen Mitglieder der Königl. Familie. Mancher stiller Wunsch findet hier seine splendide Erfüllung und an jedem Bräute haftet ein Fettel mit dem Namen des Empfängers. Hier sind aber auch die Geschenke aufgebaut, welche sich die Mitglieder der Königl. Familie unter einander verehren. Freude und Scherz durchzieht hier die Königs-räume wie die Wohnung des bescheidenen Bürgers. Gaben Ihre Majestäten so ihre Gaben gesendet, dann werden zwei große Tische enthüllt, deren jeder mit dem Namen des Kaisers und der Kaiserin bezeichnet ist. Hier ist der Aufbau der Geschenke, welche sich dem Kaiser und der Kaiserin bieten. Jedes Stück ist von den Kaiserlichen Herrschaften selbst gewählt, für sich gegenseitig sowohl, als für die Familienangehörigen.

(Der Kaiser) empfing vor einigen Tagen den Maler A. Benarius aus Köln, um von dem Künstler die Original-Aquarelle zu der Darstellung des historischen Festzuges bei Einweihung des Kölner Domes entgegenzunehmen. Wie die „Kölnische Ztg.“ meldet, unterhielt sich der Kaiser über eine Stunde äußerst huldvoll mit dem Künstler, den er über jedes einzelne Einzelheiten und Personen, welche ihm damals bei wiederholtem Vorbeigehen besonders aufgefallen waren. Schließlich sprach der Kaiser dem Künstler Lob und besonderen Dank aus, den er beim Abschiede mit Handdruck bekräftigte.

(Weltpostverein.) Zum 1. Januar 1882 tritt das Königreich Hawaii (Sandwichsinseln) dem Weltpostverein bei. Von diesem Zeitpunkt ab kommen mithin für Briefsendungen nach und aus Hawaii (Sandwichsinseln) die Vereinsportafälle in Anwendung, nämlich 20 Pfg. für frankirte Briefe, 40 Pfg. für unfrankirte Briefe, 10 Pfg. für Postkarten, 5 Pfg. für je 50 Gramm Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben, mindestens jedoch 20 Pfg. für Geschäftspapiere und 10 Pfg. für Waarenproben.

Handel, Industrie, Statistik.

(Die Bierbrauerei in Deutschland.) Das vom statistischen Amte des Deutschen Reiches soeben ausgegebene Octobersheft enthält unter Anderem auch die alljährlich wiederkehrenden Uebersichten über die Thätigkeit der Bierbrauereien im Deutschen Reiche, diesmal für das Etatsjahr 1880/81. Die Steigerung der Bierproduction und des Bierconsums in gegen das Vorjahr eine ziemlich beträchtliche. Mit Einschluß der Production

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preislifte des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1881 unter No. 4786) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcoursen u. c.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Das Feuilleton wird im neuen Quartal neben dem daselbe eben füllenden und mit so vielem Beifall aufgenommenen Roman: „**Ein deutscher Kaiser**“ von S. Melnc, speciell im Hinblick auf die **neuhinzutretenden** und **Monats-Abonnenten**, noch eine Reihe **kleinerer**, nicht minder **ansprechender Erzählungen** bieten.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzelle berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Bestellungen können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine **starke Verbreitung** in allen Schichten der Bevölkerung **den besten Erfolg**.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1882 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, **bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht** bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von **Korbarbeiten** und **Korbpreparaturen**, sowie alle **Rohr- und Stuhlgeflechte** schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei **Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32.** 30

Herrenkleider werden reparirt und **hemisch gereinigt**, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach **Maß** gestreht.

W. Haack, Säfuergasse 9.

„Du Tropfen Thau“,

Lied f. 1 Singst. m. Pfte. v. P. Lorberg, erschien soeben im Selbstverlag des Componisten und ist in allen hiesigen **Musikalien-Handlungen** vorrätzig. Dasselbe erfreute sich überall eines außerordentlichen Erfolges. 13932

Eine **elegante goldene Damenuhr** ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 13839

Petroleumherd, Kaffeebrenner, Bratpfanne u. c. zu verkaufen Röderstraße 12, Parterre links. 13818

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf den §. 3 der Polizei-Verordnung vom 26. Mai 1880 und §. 7 der Polizei-Verordnung vom 9. Juli 1881 bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Johann Gottlieb Flehmig, Schützenhofstraße 1 hier wohnhaft, nachdem derselbe die in §. 2 der erstgedachten Verordnung vorgeschriebene Prüfung bestanden hat, als Trichinenschauer in hiesiger Stadt amtlich angestellt und beedigt worden ist.

Königl. Polizei-Direction.
Wiesbaden, 23. December 1881. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4., sowie Donnerstag den 5. Januar 1882, jedes Mal Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in den städtischen Walddistrikten Schläferskopf und Pfaffenborn nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 21 buchene Werholzstämme mit 27,68 Festm. Cub.-Inh. und von 3—8 Mtr. Länge und 43—70 Cm. im Durchmesser, 561 Raummeter buchenes Scheitholz, 472 Raummeter buchenes Brühlholz, 3 Raummeter buchenes Stockholz und 11400 Stück buchenes Wellen. Sämmtliches Holz ist von guter Qualität. Sammelplatz jedesmal Vormittags 9 1/2 Uhr (präcis) auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal. Wiesbaden, 24. December 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. December c. von Vormittags 9 bis Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung der Concursversteigerung J. Ph. Landsrath in dem Laden kleine Burgstraße 9 dahier.

Es kommen namentlich zum Ausgebot: Pelzwaaren, Handschuhe und Sonnenschirme.

Wiesbaden, 27. December 1881.

14063 Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Januar l. J. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Pfandlokal Kirchgasse 30 hier zur Versteigerung:

- 1 Kanape, 3 Tische, 6 Stühle mit Holzsitzen, 1 Sessel,
- 1 Spiegel, 5 Bilder, 1 Nachttischchen, 1 Waschtisch,
- 1 Kinderwiege, 1 Kinderwagen, 1 kleines Schreibpult,
- 1 Copirpresse, 100 Säcke, 3 Schippen, 1 Durchwurf,
- 11 Körbe, 1 Leiter, 1 Faß mit Theer, 2 Kohlenmaße,
- verschiedenes Gehölz, 1 Sägebock und 1 Säge.

Hierauf wird die am Eck der Wörth- und Dogheimerstraße stehende Lagerhalle an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 24. December 1881.

14062 Carins, Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Mittwoch den 28. December, Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns J. Ph. Landsrath gehörigen Pelzwaaren u., in dem Laden kleine Burgstraße 9. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Fasanerie No. 22, Hengberg No. 26 und 28, sowie Rauschede No. 31, Schußbezirks Clarenthal. Zusammenkunft am Holzbaderhäuschen. (S. Tagl. 303.)

Ein neuer **Wiegler** oder **Milchwagen** zu verkaufen Schachtstraße 5. 13849

Wörthstraße 44, Frontspitze, ist ein schönes, wachjames **Zimmer-Sundchen** zu verkaufen. 12704

Lieferanten des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen!

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacaos

empfehlen in
Originalpackung
in Wiesbaden

C. Baeppler.
H. Born, Conditor.
A. Cratz.
Frl. M. Eiselé.
A. Engel, Hoflieferant.
C. M. Foreit.
W. Jumeau, Conditor.
Chr. Keiper.
J. C. Keiper.
Carl Kröber.
G. A. Lehmann, Hof-Conditor.
M. Lemp.

A. H. Linnenkohl.
Georg Mades.
F. A. Müller.
J. Rapp.
E. Rücker, Conditor.
A. Schirg, Hoflieferant.
A. Schirmer, Hoflieferant.
Carl Seel.
Fr. Strasburger.
F. Urban & Cie.
H. J. Viehöver.

205

Johann Hoff'sche Brustmalzbombons.

Eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker, Malzextrakt und Kräuterjäften, welche bei Hals- und Brustaffection wohlthuend wirken, bereitet von Johann Hoff, f. l. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Diese Brustmalzbombons sind in Cartons à 80 Pfg. und à 40 Pfg. zu haben.

Verkaufsstellen bei A. Schirg, F. A. Müller, Adelsheidstraße 28, und H. Wenz. 179

Feines Tafelobst und Kochäpfel zu haben Biebrichstraße 17 bei Frau Gerhard. 13908

Es können noch einige Damen guten bürgerlichen Mittags-tisch erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1303

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons German. 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 11986

A young North-German lady (diplômée) wishes to give lessons in her language (grammar, literature, conversation) and music. Best recommendations. A. K. 12976 Expedition.

2 matinées de 10—12; deux soirées de 5—7, causeries, lecture. 9 M. par mois. Mme Seidel, Geisbergstr. 10, 1er. 12843

An English lady wishes to give lessons in English. Address office of this paper. 14016

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Louisestraße 17, Parterre. 1388

Eine Engländerin wünscht Unterricht gegen Aufenthalt zu ertheilen. Dieselbe hat eine jüngere Schwester, welche, wenn möglich, bei ihr zu sein wünscht. Offerten nebst Preisangabe für die Jüngere unter B. A. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14021

Gesang-Unterricht

ertheilt August Zapf, academisch und practisch gebildeter Sänger, Röderstraße 5. Vorzügliche Empfehlungen. 619

Gründlichen Flöten-Unterricht ertheilt A. Richter erster Flötist der städt. Capelle, Walfmühlweg 11. 1005

Sehr billig zu verkaufen

verschiedene Bläsch-Garnituren, französische Betten, Büffets, Spiegel, Bücher- u. Kleiderschränke, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische, Secretär, Auszieh- und ovale Tische, Kommoden, Stühle und noch verschiedene andere Sachen

9768 **20 Goldgasse 20.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess, Kömial. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Alte Metalle, als: Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink u. s. w., werden zu den Tagespreisen angekauft Kirchgasse 18. Eisenhandlung. 11347

Gebrauchte Bretter

billig zu verkaufen bei **Wilh. Gall Wwe.** 13170
Ein Pfeilerschränken und ein nussbaumener Tessel zu verkaufen Schwalbacherstraße 73. 12416

Ofenfeher und -Puger Bös

wohnt 22 Seleneustraße 22. 12694

Immobilien, Capitalien etc

Prachtvolle Villen,

mit großen Garten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 13250

Villa Blumenstrasse 2
zu verkaufen oder per 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Nicolaistraße 5. 10303

Villa, comfortable, schöner Garten, wegen Wegzug zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 10886
Ein Haus mit Backhaus, Scheuer und großem Hofraum, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter D. F. 23 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13922

Villa, Sonnenbergerstraße, elegant, 11 Zimmer u., Garten, prachtvolle Aussicht, für 60,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 12250

Villa in prachtvoller Lage

zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 12642

Biebrich-Mosbach.

Ein neues, massiv erbautes, zweistöckiges Haus mit 14 bewohnbaren Räumen nebst Scheune, welche sich zum Geschäftsbetrieb als Werkstätte eignet, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, ist um den billigen Preis von 15,000 Mark mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Dasselbst ist ein kleines Haus mit 4 bewohnbaren Räumen nebst Stallung mit 2 Morgen anschließendem, besten Ackerland, zur Gärtnerei sich eignend, um den Preis von 7000 Mark zu verkaufen. Näh. alter Kasernenplatz 1 in Biebrich. 12182

Villa in Biebrich mit 13 Räumen und großem Garten am Rhein, zu verk. d. **H. Henbel, Leberberg 4.** 10831
Ein circa 27 Ruthen haltender, mit Obstbäumen bepflanzter Garten, inmitten der Stadt gelegen, ist auf 1. Januar zu verpachten. Näheres Kirchgraben 9, 2. St. 13547

10,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. N. Exp. 13163
Capital auf erste Hypotheken in Wiesbaden zu billigen Zinsen. Näheres Exped. 13622

10,000 fl. werden sogleich oder später auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12739

Pension

für junge Ausländer

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der Conversation und Grammatik, sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9385

Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniß, daß sie am hiesigen Blase ein **Stellen-Nachweise-Bureau** eröffnet hat. Herrschaften können stets gutes Dienstpersonal kostenfrei erhalten, sowie stellensuchendes Dienstpersonal gute Stellen.

Achtungsvoll 13768

Frau Roth, Louisenstraße 43, Parterre.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Monattstelle. Näh. Expedition. 14019

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Januar Stelle. Näh. Neugasse 4, 1. Stiege hoch. 14009

Ein einfaches, solides Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näh. Grabenstraße 8 im 2. Stock. 14015

Ein j., braves Mädchen f. Stelle. Näh. Schulg. 10. 14037
Ein bestempfohlener

Comptoirist

sucht Beschäftigung. Gef. Offerten unter J. N. 0866 befördert die Expedition d. Bl. 11209

Ein junger, zuverlässiger Mann sucht Stelle als Krankenwärter, Diener, Ausläufer u. Näh. in der Exped. 14030

Ein tüchtiger Fuhrknecht, sowie ein Herrschaftskutscher suchen Stellen durch **Schüssler, Mauergasse 8.** 14031

Ein kräftiger Diener sucht zum 1. Januar Stellung. Näh. in der Exped. d. Bl. 14032

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige, feindbürgerliche Köchin zum Januar gegen hohen Lohn gesucht. Näh. **Louisenstraße 27, 5th.** 13949

Gesucht

eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin zum baldigen Eintritt. Näheres Spiegelgasse 9. 13805

Gesucht auf 1. Januar

ein anständiges Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, sowie Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Biebricher-Chaussee 13.** 14012

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht Saalgasse 2 bei Frau Reich. 14013

Zum 1. Januar oder später ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, gesucht. Näh. Exped. 14000

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näh. **Mauergasse 21, 2. Tr. h.** 13980

Gesucht ein Mädchen, das feindbürgerlich kochen, auch nähen und bügeln kann. Gute Atteste sind nothwendig. Adressen unter **L. 12** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14049

Gesucht: 3 Kellnerinnen, 2 feinere Stubenmädchen, mehrere Mädchen für allein, 1 Küchenm. d. **Frau Herrmann, Häfnerg. 9.**
Ein Mädchen vom Lande für Hausarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14034

Ein ordentliches Mädchen wird per 1. Januar gesucht Schulberg 3. 14046

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.
Schwarze Cachmir's,
decalirt (nadelfertig),
 empfiehlt in grösster Auswahl zu den niedrigsten Preisen 11689
 Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Ausverkauf.

Eine Parthie beste, schwarze Glacé-Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 3 Mark, jetzt 1 Mark 70 Pf., alle übrigen noch auf Lager habenden Glacé-, Wildleder-, gefütterte seidene Handschuhe in allen Nummern wegen Aufgabe des Artikels weit unter Fabrikpreisen.

279

Adolph Helmerdinger, neue Colonnade 26 & 27.

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

Zum Quartalwechsel:

Rechnungs- und Quittungs-Formulare, Circulare, Couverts und Streifbänder mit Firma-Aufdruck etc.

fertigt geschmackvoll und prompt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

Wollene Hemden,

Unterhosen und Unterjacken empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

August Weygandt,

Langgasse 15.

13946

Mauritiusplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pf. 13052

Die Metall-Gießerei und Dreherei

von

Homm & Dreyfurst, Adlerstrasse 4
Wiesbaden,

liefert Messing-Artikel jeder Art, alle Sorten Wasserleitungshähne, Closets, Gas-, Dampf-, Bierbräuer- und Bau-Artikel, Bierpressionen, Lieferung von rohem Guß in Messing, Rothguß, Zink u. s. w. Installations- und sonstige Reparaturen jeder Art werden auf's Beste ausgeführt. Durch selbstständiges Verfertigen aller Gegenstände sind wir im Stande, dieselben zu den billigsten Fabrikpreisen zu liefern.

W. Thon, Stuhlfabrikant,

Ellenbogen-
gasse 6.

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Eisenstühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Badestühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen.

Ankauf

von getragenen Kleidern, Weißzeug Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Messergasse 8

102

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt u. gaffe 23, 1 Tr. h. für Nerven, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 13801

Atelier für Ein- künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren u. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben der Adler-Apotheke. **H. Kimbel.** 12994

In der Serie gezogene **Braunschweiger Zhl. 20-Loose**, Gewinnziehung am 31. December 1881, Gewinnsumme **Mt. 300,495**, verlaufen ganze Loose à Mt. 189 und abzüglich niedrigsten Gewinnes zu Mt. 120 u. — Listen gratis. **Moriz Stiebel Söhne**, Baugeschäft in Frankfurt a. M. 128

Gratulationskarten.

Neuheiten in deutschen, französischen, englischen und Schweizer Karten, humoristische Karten,

≡ **Abreiß-Kalender** ≡ in größter Auswahl bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 13999

Otto Lommel, Oranienstraße 18, Uhrmacher, 8347

empfiehlt sich im Repariren von Uhren, Spielböden u. unter Garantie und übernimmt das Aufziehen der Uhren in Hotels, Bade- und Privathäusern per Jahr zu 8 Mark.

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Eine größere Parthie

ladirte ovale und rundlängige Theebretter, besonders feinere Sorten, lach. Zuckerdosen, Messerförbe, Waschküpfeln und Büttchen, Theebüchsen, Gewürzkästchen, Hüllers u. c. haben wir, um damit zu räumen, zu bedeutend ermäßigten Preisen zurückgesetzt. 12897

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Wegen Mangel an Beschäftigung zu verkaufen: Ein Pferd (braune Stute), 6½ Jahre alt, fromm, zum Fahren und Reiten geeignet, ferner 2 Wagen: 1 fast neues Halbverdeck und 1 leichter Frachtwagen mit Federfz. 2 compl. Pferdegeschirre, Pferdebedecken u. c. bei **Ph. Schuster**, Fort Petersberg bei Erbenheim. 13789

Feuerfestes Ritten von zerbrochenen Glas-, Porzellan-, Marmor-, Bronze- und dgl. Gegenständen, Durchbohren, Vermeilen und Uebermalen derselben; Verpackung und Transport unter Garantie von Spiegeln, Bildern und zerbrechlichen Gegenständen durch **J. P. F. Hastert**, Nerostraße 23. 6146

„Sehr dankbar“ bin ich für die Zusendung der in Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig, erschienenen Broschüre: **„Der Krankenfreund“**, denn ich ersehe daraus, daß es vielfach selbst für Schwerkranken noch Hülfe gibt, wenn nur die richtigen Mittel zur Hand sind.“ — So und ähnlich lautende Briefe laufen täglich ein und sollte daher jeder Leidende dieses Schriftchen ohne Verzug bestellen, um so mehr, als die Zusendung derselben von obiger Verlags-Anstalt kostenlos erfolgt. 248

Zeit 11 Jahren bewährt.

Zur Vermeidung aller schädlichen Haaröle und Pomaden ist der beste Ersatz das berühmte und von allen Ärzten empfohlene

Haarwasser von C. Retter.

Dasselbe beseitigt alle Schuppen und befördert den Haarwuchs. Zu haben à 40 Pf. und 1 Mt. 10 Pf. die Flasche in der Drogenhandlung von **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23 in Wiesbaden. 11152

Chr. Schulz-Bannehr, pract. Hebamme, 50 Langgasse 50. 13157

Parzer Hahnen und Käfige sind billig zu verkaufen Wehrstraße 23, Parterre. 13060

Nicolassstraße 5 sind zwei Herrschafts-Pferde nebst Wagen u. c. zu verkaufen. 13960

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zum 1. April 1882 wird von einer kleinen Familie eine Wohnung von 4 bis 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör mit Balkon und Gartenbenutzung gesucht. Bevorzugt werden Mainzer, Frankfurter, Bierstädter- und Gartenstraße. Offerten nebst Preisangabe unter X. Y. Z. No. 120 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13788

Gesucht

2—3 Zimmer mit Küche und Zubehör in der Nähe der Webergasse. Näheres in der Expedition d. Bl. 12183

Gesucht.

Zwei ineinandergehende Zimmer, unmobiliert mit oder ohne Küche, Parterre oder Bel-Etage, per 1. Januar von einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht. Fr.-Offerten mit Preisangabe unter R. 250 besorgt die Expedition d. Bl. 13943

Gesucht

wird zum 1. April oder 1. Mai 1882 eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern. Gefällige Offerten unter E. S. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 12959

Zum 1. April 1882 suche ich eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör. Offerten erbitte Taunusstraße 16. **Otto Dornewass.** 14047

Zwei Damen suchen per 1. April 1882 eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in ruhiger Lage zum Preise von circa 600 Mt. Näheres Expedition. 14018

Zwei Schwestern suchen Aufenthalt in einer guten Familie. Offerten nebst Preisangabe, welche mäßig sein müssen, bittet man unter D. D. an die Exped. d. Bl. zu richten. 14023

Gesucht von einem kinderlosen Ehepaar eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche; dieselbe kann auch im Hinter- oder Seitenbau sein. Offerten unter A. B. 48 an die Exped. erb. 14026

Angeboten:

Abelhaidsstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7740

Abelhaidsstraße 20 ist eine feine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Wegzugs halber kann dieselbe auch schon vom 1. Februar ab bezogen werden. Näh. daselbst Vormittags 1 St. h. 14005

Abelhaidsstraße 62 ist der dritte Stock von 5 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Nicolassstraße 16. 14003

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstätte dazu gegeben werden. 8585

Adolphsallee 12, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 8 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. Part. 13472

Adolphsallee 14, zwei Stiegen hoch, ist eine große, elegante Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13640

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13374

Adolphstraße 1 im 3. Stock ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung, sowie sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. Part. 13225

Adolphstraße 3 im Seitenbau sind zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 13146

Biebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näh. in meiner Wohnung Emserstraße 18. H. Fausel Wwe. 10433

Bleichstraße 13, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer, event. mit Küche, an Damen zu vermieten. Südliche Lage, freie Aussicht. 12587

Adolphstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern u., auf sogleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 12820

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 8344

Dohheimerstraße 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 13682

Dohheimerstraße 17 sind zwei abgeschlossene Zimmer mit separatem Eingang per 1. April zu vermieten. 13683

Dohheimerstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 14021

Elisabethenstraße 10 sind 1 bis 2 kleine Frontspitz-Zimmerchen, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 13134

Elisabethenstraße 13, Parterre, ein elegant möblirter Salon mit geräumigem Schlafzimmer zu vermieten. 12902

Bel-Etage

Emserstraße 55 auf 1. April zu verm. Preis 750 Mark.

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 47

Emserstraße 67 ein kleines Haus mit Garten und allen Bequemlichkeiten auf den 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Webergasse 4, 2. Etage. 13705

Emserstraße 75 Wohnung von 2-3 Zimmern sogleich oder später zu vermieten. 12207

Faulbrunnenstraße 12, H., eine Parterre-Logis z. v. 12807

Feldstraße 15 ist ein schönes Parterrezimmer auf 1. Januar 1882 zu vermieten. 12644

Villa Helene, Gartenstraße 12.

Wohnung und Pension. 10516

Geisbergstraße 24 ein gut möblirtes Parterre-Zimmer mit Cabinet (mit oder ohne Pension) auf gleich zu verm.

Hellmundstraße 13a im 1. Stock sind mehrere gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7841

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 12932

Karlstraße 3, eine Stiege hoch, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Koft zu vermieten. 1402

Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 9712

Karlstraße 30 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 13287

Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,

ist ein gut möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478

Langgasse 2 sind 2 elegante, möblirte Zimmer an einen Herrn sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 13044

Langgasse 48 gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 10241

Leberberg 1

Bel-Etage und Gartenhaus, möblirt oder unmöblirt, jährlich zu vermieten. 13071

Leberberg 7 möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 10288

Louisenplatz 7 ist eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1882 an Wegzugs halber zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 11055

Louisenstraße 15 sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12593

Louisenstraße 16 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9458

Louisenstraße 41 sind 2 gut möbl. Zimmer z. v. 13846

Louisenstraße 43, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10768

Villa Mainzerstraße 5 auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 13390

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Marktstraße 29 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 13051

Meßgergasse 27 ist ein möblirtes Zimmer mit Koft zu vermieten. Näh. daselbst im Meßgerladen. 13732

Moritzstraße 1, Bel-Et., 2-3 möbl. Zimmer z. v. 11580

Moritzstraße 6 sind gut möblirte Zimmer zum 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 13041

Müllerstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Chr. Friel. 13840

Neugasse 7, 2. Etage, ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 12111

Nicolassstraße 7, auf gleich zu vermieten. Garten. Einzusehen von 12-4 Uhr. 961

Nicolassstraße 12 sind 2 Parterre-Magazinräume auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Herrn Schmiedt. 8174

Adolphstraße 10.

Nicolassstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 14004

Oranienstraße 25, L., zwei möbl. Zimmer zu verm. 13120

Oranienstraße 13, Ecke der Abelhaidsstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1882 anderweit zu vermieten. Näh. bei Friel. 13370

Steinweg daselbst.

Parkstrasse 16

Wohnung mit Pension. 12424

Rheinbahnstraße 4 ist eine Hochparterre-Wohnung mit 1 Salon, 4-5 Zimmern und

allem Zubehör auf 1. April 1882 anderweit zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 11804

Rheinstraße 5 (Südseite) mehrere möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten. 9457

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage (9 Zimmer nebst Zubehör) event. mit Stallung und Remise auf 1. April 1882 zu vermieten. N. bei Rechtsanwalt Wigner, Emserstr. 2. 13361

Rhein
und
Rhein
mit o
Nähe
Untere
5-8
Hödera
an ein
Höberf
Höberf
1. A
Schill
zu 15
Schüß
bestie
Näher
Schwal
Zimmer
Schwal
Küche
Schwal
Schwal
die Be
quemlic
So
neben dem
nungen
Q
gera mig,
Sonnen
liche, ab
zu verm
Stiftstra
Küche un
bei W.
Tannusf
Pension
Tannusf
3 Zimme
gleich ob
Tannusf
Zimmern
Einzusehe
Weberga
zu verm.
Weberga
1. April
Weilstraß
von 3 Zi
vermieten
Weilstraß
Zubehör,
Ecke der W
möbl. freu
Villa Car
Näheres
Wilhelmst
aus 1 Sa
2. Etage
Mai 1882
Näheres in
Ein gut mö
Weilstraß
Zwei möbl
ohne Koft
eine möblir
ohne Küche,

Rheinstraße 54 ist die Barterre-Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör, auf 1 April zu verm. Einzul. v. 11—1 Uhr. 13311
Rheinstraße 64 sind per 1. April 1882 oder früher drei mit allem Comfort versehene Wohnungen zu vermieten. Näheres Rheinstraße 48 im Baubureau. 13190

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 5—8 Zimmern möblirt oder unmöblirt zu verm. R. E. 11570
 Röderallee 16, 1 St., 1 oder 2 schöne Zimmer, unmöblirt, an einen Herrn oder Dame zum 1. Januar zu verm. 13661
 Röderstraße 3 bei Groll ein möbl. Zimmer zu verm. 11318

Röderstraße 39, Hochparterre, 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13742

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu 15 Mark monatlich zu vermieten. 13369

Schäferhofstraße 14 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Fach daselbst. 13139

Schwalbacherstraße 6, 2 St. h., ist ein schön möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 13529

Schwalbacherstraße 14 eine Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 13665

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7549
Schwalbacherstraße 30, Allee- und Seiten- ist zum 1. April f. 3. die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 12984

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turm (Südseite), elegant möblirtes Wohnungen mit oder ohne Pension. 10850

Villa Sonnenbergerstraße 34,

geräumig, komfortabel, möblirt zu vermieten. 5726

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, ist eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern ohne Küche zu vermieten. 13130

Stiftstraße 7, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf April f. 3. zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 13919

Tannusstraße 18 sind möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11643

Tannusstraße 23, zwei Treppen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Einwohner auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 13527

Tannusstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1882 zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. 13646

Webergasse 16 ist eine Wohnung (Bel-Etage) per 1. April zu verm. Näh. bei W. Margheimer, Weberg. 16. 13166

Webergasse 42 ist ein schönes Logis im Hinterhaus per 1. April zu vermieten. 14014

Weilstraße 11 und 13 (Neubau) sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April f. 3. zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Deutsches Haus. 13918

Weilstraße 16 sind 3 Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Zubehör, Gartenbenutzung u. auf 1. April zu verm. 13647

Ecke der Weillig- und Helene-straße 30, Bel-Etage, ein möbl. freundl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12655

Villa Carola, Wilhelmplatz, auf 1. April zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 13528

Wilhelmstraße 12 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 6 Zimmern nebst allem Zubehör (event. 2. Etage mit 5 Zimmern), möblirt oder unmöblirt, per Mai 1882 zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 10964

Ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Weilligstraße 33, Bel-Etage. 42

Zwei möblirtes Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, 1 St. h. r. 3321

Eine möblirtes Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt, zu verm. Adenierweg 3. 4646

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 9824

Die Bel-Etage Villa Rosenstraße 3, früheres Zimmermann's Schlöfchen, ist auf gleich oder zum April zu vermieten. Näheres auf dem Baubureau Bahnhofstraße 8. 12189

Ein einfach möblirtes Zimmer an einen ruhigen Bewohner zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5c, eine St. h. 12262

Möblirtes Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1. St. l. 12445

In meinem neuerbauten Hause, Dohheimerstraße 20, ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Gas- und Wasserleitung und Balkon, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 12143

Louis Feix. 12143

Eine große Manjarde mit Keller ist auf gleich oder später zu vermieten Dohheimerstraße 47. Näheres No. 49. 1138

Die Villa Rosenstraße 12 ist zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 13148

Zum 1. April 1882

ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, in der Nähe der Anlagen zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10990

Zwei möblirtes Zimmer, zusammen oder getheilt, sind in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13381

Möblirtes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Parterre (Südseite). 13885

In meinem Hause **Wilhelmstraße 4** ist der mittlere Stod auf 1. April 1882 zu vermieten. 18912

Pfeiffer, Rechnungskammerrath, Louisenstraße 13.

Eine 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Closet, sowie Frontspitze, 2 Zimmer, 2 Manjarden per April zusammen an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. R. Stiftstraße 17, Part. 14008

Eine elegante Hochparterre-Wohnung im südlichen Stadttheile ist auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 13982

Villa zu vermieten. C. H. Schmittus. 12639

Möblirtes Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelhaidstr. 16. 7378

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. Off. unter M. R. 20 in der Exped. d. Bl. erb. 13606

Villa Schöned, Geisberg, zu vermieten

oder zu verkaufen. Näh. bei C. H. Schmittus.

Ein möblirtes, freundliches Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Helene-straße 18, Mittelbau, 1 St. h. 13476

An ein anständiges Frauenzimmer kann ein möblirtes Zimmer abgegeben werden Adelhaidstraße 69, Frontspitze. 13596

Laden in bester Lage ist auf 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, 1 St. h. 8054

Laden, groß und hell, **Mühlgasse 1** sofort zu verm. 11051

Große Burgstraße 17 ist ein **Laden** zu vermieten. 12285

Webergasse 7 im Hause des Herrn Schellenberg ist das von uns seit 8 Jahren innegehabte **Ladenlokal** vom 1. April 1882 anderweitig zu vermieten. Vom 1. April 1882 an befindet sich unser Geschäft **Webergasse 3** neben dem „Rassauer Hof“. Näh. bei J. Hirsch Söhne. 12364

Untere Webergasse 16

ist ein **Laden** mit Arbeitszimmer und Wohnung auf den 1. Januar eventuell auf den 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 8, Parterre. 12556

Große Burgstraße 4 sind zwei geräumige Läden mit Wohnung zum 1. April 1882 zu verm. Näh. 1 Treppe hoch. 12009

Ein Laden

mit zwei ineinandergehenden Zimmern auf 1. April zu vermieten Wilhelmstraße 24. 13372

Webergasse 3 im **Ritter** ist ein Laden mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu vermieten. **S. Herz.** 13580

Laden, geräumig und in frequenter Lage, sofort billig zu vermieten Spiegelgasse 9. 13806

Bahnhofstraße ist ein Laden mit 2 großen Schaufenstern und anstoßendem Zimmer sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13914

Als Bureau geeignet, sind zwei Räume zu vermieten **Rheinstraße 13, Parterre.** 13973

Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 40

Stallung, Remise und Futterraum

zu vermieten **Webergasse 4.** 11490

 Herrschaftlicher Stall mit Wagen-Remise und Heuboden etc. ist billig zu vermieten. Näheres **Parstraße 1.** 11592

Rheinstraße Stallung u. Remise u. a. v. m. R. Exp. 13274

Elisabethenstraße 21 ist eine Remise für Möbel, Wagen etc. zu vermieten. 13155

Zwei reinliche Arbeiter oder ein braves Mädchen können Schlafstelle erhalten **Nerostraße 42, 3. Stoc.** 13981

Pension in gebildeter Familie mit deutscher und englischer Conversation. Näh. Exped. 12990

Leçons de français par une institutrice française, Spiegelgasse 9. 7139

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. December.

Geboren: Am 19. Dec., dem Fuhrknecht Ludwig Giebler e. S., N. Ernst August Georg. — Am 17. Dec., dem Decorationsmaler Johann Siegmund e. S. — Am 18. Dec., dem Tagelöhner Georg Schädler e. S., N. Louise Nina Catharine. — Am 22. Dec., dem Zimmergesellen Emil Prescher e. S., N. Emil. — Am 22. Dec., dem Tagelöhner Wilhelm Sohlbach e. S.

Verheiratet: Am 24. Dec., der Ländler Heinrich Kreppel von Camberg, wohnh. dahier, und Christine Schmidt von Camberg, bisher dahier wohnh. — Am 24. Dec., der Fuhrknecht Josef Biegler von hier, wohnh. dahier, und Marie Margarethe Wilhelmine Stier von Staffel, N. Limburg, bisher dahier wohnh. — Am 24. Dec., der Friseur August Emil Nagel, bisher dahier wohnh. — Am 24. Dec., der Schlosser Ernst von hier, bisher dahier wohnh. — Am 24. Dec., der Schlosser Johann Dietrich von Kreuznach, wohnh. dahier, und die Wittve des Fuhrmanns Jacob Reichwein von Mosbach-Biebrich Christiane, geb. Euler, bisher zu Limburg, N. Wehen, früher zu Mainz wohnh.

Gestorben: Am 22./23. Dec., der unverehelichte Lumpenhändler Valentin Markloff, alt 44 J. 1 M. 16/17 J. — Am 23. Dec., Georg Adolph, unehelich, alt 1 J. 8 M. 13 J. — Am 23. Dec., Anna Margarethe, T. des Chemikers Heinrich Löwenberg, alt 9 J. 3 M. 3 J. — Am 23. Dec., Wilhelmine Caroline Charlotte Frieda, Zwillingstochter des Schuhmachers Wilhelm Birich, alt 7 M. 20 J. **Königliches Landesamt.**

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. December 1881.)

Adler: Hesse, Fabrikb., Hedderheim. Hilf, Justizrath, Limburg.
Einhorn: Ewald, Lehrer, Weilburg. Krämer, Fr. Gutsb., Hallgarten.
Nassauer Hof: Hirsch, Augsburg. Suermundt, Prem.-Lieut., Deutz.
Rhein-Hotel: Erler, Rechtsanwalt, Leipzig. v. Stutterheim, Lieut., Hannover.
Weisser Schwan: Wittich, Lieut., Hannover.

Tannus-Hotel: Krackauer, Weissenburg. Bayer, Kfm., Salzburg.

Hotel Victoria: Berninger, Rent. m. Fr., Berlin. Klapper, Kfm., Frankfurt.

Hotel Weiss: Terberger, Inst.-Vorst., Godesberg.

In Privathäusern: Park-Villa: Simson, Excell. wirtl. Geh. Rath. Reichsger.-Präsident, Leipzig.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 24. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	763,9	765,2	766,3	765,13
Thermometer (Reaumur) .	+1,2	+1,8	0,0	+1,00
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1,71	1,83	1,51	1,68
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76,2	77,4	75,0	76,20
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S.W. f. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bedekt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—
25. December.	767,6	767,5	768,1	767,73
Barometer *) (Millimeter) .	—1,8	+0,4	—2,8	—1,40
Thermometer (Reaumur) .	1,46	1,87	1,29	1,54
Dunstspannung (Bar. Lin.)	85,4	89,8	83,2	86,13
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	N. D.	D.	D.	—
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	völl. heiter.	bedekt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	N. Reif.	—	—	—
26. December.	767,9	768,0	769,0	768,30
Barometer *) (Millimeter) .	—2,2	0,0	—0,2	—0,67
Thermometer (Reaumur) .	1,44	1,91	1,74	1,69
Dunstspannung (Bar. Lin.)	87,2	95,0	85,2	89,13
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	D.	D.	D.	—
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn. Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 40 + 9 5 + 10 37 + 11 40	7 40 + 9 15 + 10 21 11 34 + 12 40
12 50 * 2 13 + 4 10 4 44 * 5 25 +	1 5 + 2 59 3 23 * 4 15 + 5 11
7 46 + 8 59 10 5 *	6 14 * 7 11 + 8 34 10 5 +
* Nur bis Mainz. + Verbindung nach Coblen.	* Nur von Mainz. + Verbindung nach Coblen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 15 10 11 2 40 4 2 * 5 13 6 57	8 3 * 9 21 10 54 11 54 * 12 21
8 21 *	8 9 15
* Nur bis Wiesbaden.	* Nur von Wiesbaden.

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 40 7 45 10 55 3 5 6 50	7 24 9 44 12 34 4 36 8 44

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 34 11 58 3 51 7 36	9 2 11 47 3 47 8 4

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 17 7 52 * 10 43 12 13 * 2 35 4 48 *	7 30 ** 9 48 12 34 4 38 8 11
6 20 10 30 **	Ankunft in Frankfurt (Höchst):
	7 50 ** 10 10 12 50 2 3 * 4 34

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Höchst:
7 39 11 4 2 57 6 42 10 50 **	9 13
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.	* Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
7 50 10 35 2 35 6 52	9 38 1 2 4 35 8 57

Frankfurter Course vom 24. December 1881

Selb.	Wesf.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168,35 bz.
Dufaten 9 " 55-60	London 20,41 bz.
20 Proc.-Stück 16 " 15-19	Paris 80,75 bz.
Sovereigns 20 " 90-95	Wien 171,80 bz.
Imperiales 16 " 68-72	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2
Dollars in Gold 4 " 13-22	Reichsbank-Disconto 5 1/2

Cyclus von acht Vorträgen

über das Leben Jesu, 13958

gehalten von Herrn Prediger Voigt aus Offenbach a. M.

Vierter Vortrag: Mittwoch den 28. December

Abends präcis 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“.

Thema: „Oeffentliche Lehrthätigkeit Jesu in Galiläa“.

Vielseitigen Wünschen entsprechend, haben wir für diesen Vortrag und für die übrigen vier Vorträge das vorerwähnte größere Local gewählt.

Der Eintritt ist für Jedermann frei. Denjenigen, welche zur Bestreitung der Kosten freiwillig beitragen wollen, bietet sich beim Ausgange Gelegenheit dazu. Zum Besuche obiger allwöchentlich und zwar Mittwochs stattfindender Vorträge ladet hiermit ergebenst ein

Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.

Wiesbadener Fecht-Club.

Fechtstunden von jetzt ab **Dienstag und Freitag.**

Der Vorstand.

Theater-Neubau.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Listen, betreffend die **Nothwendigkeit eines neuen Theaters**, in sämtlichen **Buch- und Musikhandlungen** zur Unterzeichnung offen liegen.

Die Listen lauten wörtlich:

„In der auf Einladung des Theater-Neubau-Comité's am 12. December d. J. im „Saalbau Schirmer“ stattgehabten, sehr zahlreich besuchten

Versammlung von Bürgern und Einwohnern der Stadt Wiesbaden

wurde der Antrag des Herrn Dr. jur. Albert Wilhelmj, dahin gehend:

1) Der Theater-Neubau ist das dringendste Bedürfnis unserer Kur- und Fremdenstadt;

2) der Theater-Neubau ist deshalb ohne Verzug in Angriff zu nehmen und zur Ausführung zu bringen,

ohne jeglichen Widerspruch mit allgemeiner Zustimmung angenommen und zugleich beschlossen, daß dieser Antrag vom Theater-Neubau-Comité dem verehrlichen Gemeinderathe in geeigneter Weise zur geneigten Berücksichtigung zu unterbreiten sei.

Die Unterzeichneten ersuchen das Theater-Neubau-Comité, zur Ausführung dieses Beschlusses das Geeignete zu veranlassen.

Wiesbaden, 17. December 1881.“

Im Interesse unserer Stadt wird um recht zahlreiche Unterschriften gebeten.

13905

Der israelitische Confirmanden-Unterricht

beginnt **Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr**

in dem Saale des israel. Gemeindehauses, **Schulberg 3.**

Süskind, Rabbiner.

Krankenwagen, prämiirt auf der Ausstellung in Frankfurt a. M. (1881), sind zu verlaufen und zu vermieten bei

12958

W. Sassmann, Michelsberg 28.

Bekanntmachung.

13880

Behufs Abschlußes der Hofkasten-Rechnung pro 1881 werden alle Diejenigen, welche vom laufenden Jahre noch Forderungen an die Landgräfliche Hofkasse zu stellen haben, ersucht, ihre Rechnungen spätestens bis zum 5. Januar l. Jz. einzureichen.

Philippstruhe, am 20. December 1881.

Das Hofmarschall-Amt

Seiner Königlichen Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Donnerstag den 29. December Abends 7 Uhr

findet die diesjährige **ordentliche General-Versammlung** statt, wozu die Gesellschafts-Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1) Vorlage und Dechargirung der Casino-Rechnung für das Etatsjahr 1880/81.

2) Neuwahl für die nach den Bestimmungen des §. 4 der Gesellschafts-Statuten mit Ende März nächsten Jahres auscheidenden Vorstands-Mitglieder:

- a. des Directors,
- b. des Keller-Commissärs,
- c. des Secretärs

und zugleich die Wahl einer aus 3 Mitgliedern bestehenden Rechnungs-Prüfungs-Commission, welche demnächst die Rechnung des Etatsjahres 1881/82 zu prüfen hat.

3) Ein Antrag auf Vernichtung der von der Gesellschaft eingelösten und in den Jahresrechnungen derselben ausgablich verrechneten Zins-Coupons nach erfolgter Dechargirung der betreffenden Rechnungen.

Wiesbaden, im December 1881.

224

Der Vorstand.

Frauenarbeits-Schule,

verbunden mit

Mädchen-Pensionat.

Jetzt: **Emserstrasse 34.**

Nach bewährter Methode Unterricht in allen Zweigen weiblicher Handarbeit. Auch Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen, ferner Buchführung, Sprachen u. Schulgeld pro Quartalskurs für ein **Hauptfach** mit Musterschnitt und Freihandzeichnen (Vormittags) **Mt. 30 mit bedeutenden Ermäßigungen bei längerem Schulbesuch.**

Pensionärinnen $\frac{1}{2}$ aller Preise. Pensionspreis **Mt. 150.**

Beginn der neuen Course: 5. Januar 1882.

Prospecte, Jahresberichte, sowie jede nähere Auskunft durch **J. Vietor & L. Mayer.**

Au bon marché! Billig! Cheap!

„Attrapen“: Dutzend Paar Handschuhe, Musikrolle, Caviar, Sardines à l'huile etc., hochfeine Parfümeriekästchen, in grösster Auswahl! **Lampenschirme** (Curgarten bei bengalischer Beleuchtung). Gleichfalls practische Geschenke.

„Parfümerie Victoria“,

Spiegelgasse 3

13904

(zwischen Kranzplatz und Webergasse, früher Langgasse 30).

Ein f., weisser **Kinderwagen**, Kanarienvogel, Distelfinke (Bastard) billig im Cigarren-Geschäft Häfnergasse 9. 13907

Kleider und Hüte werden schnell angefertigt, Kinderkleider von 1 Mt. 50 Pf. an, Hüte von 40 Pf. an Kirchgasse 28 im Seitenbau rechts, 1 Stiege hoch. 9721

Billardspieler. — Billardspieler

Auf meinem neuen Billard kostet die Stunde von jetzt ab bei Tag 40 Pfg. und bei Nacht 50 Pfg. Es ladet er-gebenst ein
Ph. Scherer.

Zum „Goldenen Lamm“, 13763
Metzgergasse 26, Metzgergasse 26.

schmeckenden Kaffee garantirt das Kaffee-

Hiermit bringe mein großes

Roh-Kaffee-Lager,

aus zwanzig (20) div. Sorten bestehend, von 70 Pf., Mt. 1, 1.10 u. bis Mt. 3, gebrannte aus eigener Dampf-Brennerei täglich frisch von Mt. 1.20, 1.30 bis Mt. 2 in em-pfehlende Erinnerung.

Spezialitäten: Perl-Kaffee, roh, à 70 Pf., Mt. 1, 1.10 u. bis Mt. 3, gebrannte Mt. 1.35, 1.40, 1.60 und 1.70. Bei Abnahme von 5 Pfund lasse Preis-ermäßigung eintreten, bei 10 und 25 Pfund Engros-Preise. 7602

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Berliner Getreidekummel (v. Gilfa), Cognac, Rum, Thee, Chocolate, Westerm. Hafermehl,

sowie alle sonstigen Colonialwaaren-Artikel empfiehlt **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2. 13505**

Ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräucherte

Ächte thür. Cervelatwurst,

Haushälterwurst,

empfehlen in unübertroffener Waare (auch im Ausschnitt) **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2. 13504**

Guten Mittagstisch

für 60 und 80 Pfa. in einer Familie. Näh. Exped. 13856

Necht bayer. Brust-Malz-zucker

empfehlen **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 13094**

Feinst rheinisches

Tafel-Obst

in Postfächern à 2 Mt. empfiehlt

Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38. 11894

Werkzeug-Näherei wird angenommen, Damen-Hemden 60 Pfg., Herren-Hemden 1 Mt., sowie das Ausbessern besorgt **Oranienstraße 16, Vorderhaus, Dachlogis. 13992**

Eine **eichene Chzimmer-Einrichtung**, reich geschnitten, und eine **Pompadour-Garnitur** in Fantasiestoff sind billig zu verkaufen **Michelsberg 22. 13137**

Neue Betten, braune Plüsch-Garnitur, schwarze Garnitur, rothseidener Bezug, einzelne Sessel, Chaises longues und Sophas billig zu verkaufen **Friedrichstraße 11. 12253**

Ein **Bechstein-Concertflügel** ist Bezugs halber billig zu verkaufen. Zu besichtigen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Näheres in der Expedition. 13931

Badstüben zu verkaufen **Marktstraße 22. 5302**

Das beste und sicherste Mittel, um

Frostbeulen,

Hautschunden, Flechten, Haut-Krankheiten und Unrein-heiten jeder Art vorzubeugen oder zu beseitigen und dem Teint Glanz und Frische zu verleihen, ist unbestritten:

Callet & Co's (in Nyons, Schweiz)

Theerschwefelseife.

Zu haben à 80 Pfg. per Stück in gelber Enveloppe,

in Wiesbaden: Droguerien **Viehoever, Möbus, Simon, Dahlem & Schild**; in Homburg: Droguerie **Kreh**; in Hofheim und Flörsheim: Apotheker **Scherer.** 9

Bergmann's

Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbe-dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinck, Webergasse 30, und H. J. Viehoever.** 4368

Heute Mittwoch und die folgenden Tage werden

im Saale **Michelsberg 22** mehrere Zimmer-Einrichtungen, sowie eine große Anzahl Garnituren, Schränke, feine Betten, Geflügelbetten, Sopha's, Chaises longues, Kommoden, Console, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche u. and. freier Hand verkauft. **H. Markloff. 284**

Zwei unbelegte **Spiegelscheiben**, 222 x 212 Ctm. groß, mit Rahmen und Rollläden, 2 Ladenthüren mit Spiegelscheiben und allem Zubehör, 1 zweiflügelige Hausthüre desgl. u. i. m., Alles im besten Zustande und wohl erhalten, ist wegen Bau-veränderung aus der Hand zu verkaufen. Näheres im Bau-bureau von **Euler & Koppen, Friedrichstraße 38. 13575**

Brennmaterialien:

Ruhrer Ofenkohlen — gew. Rußkohlen, griesfrei — gew. Ruß II (Hausbrand) — Knabbeln — Stückkohlen — Anthracitstücke — Saarstückkohlen — Roder gruber Briquettes — Buchen-Scheitholz — Anzünbholz — Lohfuchen — liefere in Prima-Qualitäten zu billigen Preisen.

August Koch, 4 Mühlgasse 4.

352

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt **Otto Laux, Alexandersstraße 10. 1044**

I^a Ruhrkohlen I^a:

Beste stückreiche Ofenkohlen	zu 16	Mt.,	per Fuhr
Stückkohlen	zu 20	"	20 Centner
gew. Fett-Rußkohlen	zu 20	"	franco
magere Salon-Rußkohlen	zu 21	"	Wiesbaden
Saar-Stückkohlen	zu 19 1/2	"	über die
			Stadtmann

offerire bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bleich** Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.

Wiesbaden, den 1. December 1881.

3547

Jos. Clouth

Klein, Ofenseker und -Püher, wohnt bei Mühlgasse 3.

Char
in gu
7249

Aug. Er
platz, G
Foreit,

E
J



Chin.

Geb

von Mt. 1.

sein im Gef

3325

Rindfle

schweres

Rhein-, Mosel- & Pfälzer Weine,
Bordeaux & Burgunder,
Champagner, Südweine, Liqueure & Spirituosen
in guter Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt
7249 **M. Foreit Taunusstrasse 7.**



Destillerie der ABTEI zu FECAMP (Frankreich)
ECHTER BENEDICTINER LIQUEUR
vortrefflich stärkendes Verdauungsmittel,
der beste aller Liqueure.

Man verlange auf jeder Flasche die viereckige Etikette mit
der Unterschrift des General-Directors.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Brevetée en France et à l'Étranger.

Algrand aîné

Die Destillerie der Abtei zu Fecamp fabriziert ferner den **Alcool de menthe** und das **Heilsen-Wasser der Benedictiner**, vorzügliche, Ansonst gesundheitsfördernde Mittel. Der **echte Benedictiner-Liqueur** ist bei den Nachfolgenden zu haben, welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmung dieses Liqueurs zu führen.

In Wiesbaden bei: **Carl Acker**,
Ang. Engel, Taunusstrasse 4, **Anton Schirg**, Schiller-
platz, **Georg Bücher**, Wilhelmstrasse 18, **Martin**
Foreit, H. J. Viehoever. (P. 422/12.) 29

Rum-, Arrac-,

Cognac-

Bunsch = Essenzen

empfehlen
per Flasche von
2 Mark an

Eduard Böhm, Marktstraße 32.
Jean Haub, Mühlgasse 18. 13780

Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,
43 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Gebrannten Kaffee

von Mt. 1. 40 bis Mt. 1. 80 per Pfund, nur rein und hoch-
fein im Geschmack, empfiehlt in stets frisch gebrannter Waare
8325 **Chr. Ritzel Wwe.**

Rindfleisch I. Qual. per Pfd. 40 Pf.
schweres Kalbfleisch „ „ 40 „
Faulbrunnensstraße 6. 13968

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro Winter 1881/82.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300	in Osh.
1878r Bibian Moulis . o. Gl.	Mk. 10	Mk. 20	Mk. 39	Mk. 76	Mk. 220	Mk. 210
1878r Medoc	12	25	50	95	270	260
1878r Bourgeois Cussac „ „	14	28	55	105	300	290
1878r Moulin à vent „ „	15	30	58	115	330	310
1878r Bosq. Arnaud						
Listrac m. Gl.	18	36	70	135	360	340
1875r St. Julien	18	36	70	135	360	330
1874r St. Estèphe	24	48	90	170	470	450
1878r Libéral Pauillac „ „	24	48	90	170	470	450
1875r Dulamont Blan-						
quefort	30	60	115	220	600	575
1870r Château Léoville „ „	36	70	135	260	720	
1875r Château Prieuré						
Cantenac	48	95	180	350	1000	

1869r und 1870r diverse **Schloss-Abzüge** berechne ich
à Mk. 60 bis 96 per Dutzend Flaschen.

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem
Flaschenlager.

Jacob Stuber, Weinhandlung,
3 Neugasse 3.

12283

Wegen Aufgabe meiner jetzigen Kellerräume
finde ich mich veranlaßt, meine noch vorräthige, hochfeine
Flaschenweine, die theils 5—6 Jahre abgefüllt sind,
zu sehr **billigen Preisen** zu verkaufen. — Habe
noch große Vorräthe der besten Jahrgänge, sowohl in
Rheinweinen als **Bordeaux-** und
Portweinen auf Lager.

Proben und Preise stehen gerne zu Diensten bei
11850 **Abr. Stein**, Kirchgasse 18.

Spalatto.

Dalmatiner Rothwein.

Wegen seines reichlichen Tanningehaltes ist dieser Wein,
medicinisch gebraucht, ein vorzüglich sicheres Mittel gegen
Blutleere, Gedärmerkältung, Catarrh etc. etc.
und empfiehlt solchen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen unter Garantie
der Reinheit die alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Hof-Conditorei von G. A. Lehmann,
grosse Burgstrasse 10
(Firma Fr. Jäger). 13480

Durch verwandtschaftliche Beziehungen bin ich in der Lage
folgende **spanische Weine** rein (d. h. unverfälscht)
und in vorzüglicher Qualität zu sehr billigen Preisen
zu liefern:

Valdepenas,
Malaga lagrima II,
Malaga,

Malaga lagrima,
Madeira,
Jerez seco (Sherry),

für reine und feinste Waare garantirt die Namens-Etiquette
auf jeder Flasche; ferner **Rhein-Weine** von 65 Pfg. per
Flasche bis 2 Mark, feinsten Tokayer, direct aus dem
Esterhazy-Steller, ächten **Jamaica-Rum**, 75% stark,
feinstes **Nizzaer Olivenöl** (l'huile vierge) em-
pfehl billig

13285

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Avis für Damen!

Zwei perfecte Costumes-Mäherinnen (Französinen), wovon die eine mehrere Jahre in den größten Ateliers als Directrice thätig war, wünschen noch einige Kunden bei prompter Bedienung. Näh. 11a Nerostraße 11a, Barterre. 12052

Eine Band- und eine Decoupirägemaschine stehen billig zu verk. bei H. Horn, Friedrichstraße 32. 13116

Ein deutscher Kaiser.

(73. Forts.)

Roman von E. Melnec.

„Das muß man Duvalet lassen,“ fuhr er nach kurzem trüben Sinnen in seinem Selbstgespräche fort. „Der trifft in jeder Lebenslage den rechten Ton. Hätte ihm gar nicht so viel Gefühl zugetraut. . . dachte immer, die Liebe für den Jungen sei nur der Deckmantel seiner Verehrung für die Mutter. . . könnte ihm nicht näher gehen, wenn es sein eigen Kind wäre. Er vermochte ja kaum ein Wort hervorzubringen, als er kam. Und Lore. . . das arme Ding. . . sah so aus, als ob es ihr recht gut thäte, sich einmal herzlich satt weinen zu können. Von den bitteren Thränen mögen wohl auch einige unserem Prinzen gegolten haben. Mein Gott, wie die Welt plötzlich so trübe aussieht, wohin man den Blick wendet! 's ist, als ob unser Aller Glück zerstört sei, seit das fröhliche kleine Herz zu schlagen aufgehört hat!“

Als Felsing in den Saal zurückkehrte, nahm der Graf eben Abschied von Frau von Rauenegg; die Damen bedürften nothwendig der Ruhe und des Alleinseins nach der Aufregung und Trauer des Tages, und er müsse Lore nach Ostrogg begleiten, um den Eltern Trost zuzusprechen; ob nicht Richard mit ihnen fahren wolle? Richard willigte ein. Er war den ganzen Tag fern von Ostrogg gewesen, und hatte nun doch keine Aussicht mehr, seine Schwägerin zu sehen, die seit der Schreckensstunde ihr Zimmer, in welches man den Knaben gebracht, nicht wieder verlassen hatte.

Der junge Graf sah so bekümmert und niedergeschlagen aus, daß nur eine solche Lasterzunge wie die der Frau Nachbarin B. den Verdacht aussprechen konnte: er werde wohl um den kleinen Neffen, dessen Tod ihn so unerwartet zum Majorats Herrn gemacht, innerlich nicht gar zu sehr trauern, wenn er auch freilich aus Anstand eine Leichenbittermiene machen müsse. Der Gedanke, daß des Kindes Tod in den Augen der Welt als ein Glück für ihn angesehen würde, fügte seinem aufrichtigen Schmerz einen Stachel bei, der ihn bei seiner immer noch krankhaften Reizbarkeit empfindlich verletzete. Man glaubte nicht an die Aufrichtigkeit seiner Trauer! Man hielt ihn für fähig, angesichts des Verlustes, der seine Schwägerin, der sie Alle betroffen, die Borthelle zu erwägen, welche ihm daraus erwachsen würden! Hatte doch das alte Fräulein v. S. sogar der Tactlosigkeit, ihm in einem Athem zu condoliren und zu. . . gratuliren, sich schuldig gemacht! Ihn peinigte der Gedanke, daß auch Isabella Solches von ihm glauben könnte. . . ihm war, als müßten ihre Thränen immerdar ein Vorwurf für ihn sein.

Und nun berührte auch sein Schwager, Graf Duvalet, diesen Punkt während der Heimfahrt, wenngleich unzweifelhaft in bester Absicht; dennoch reizte es Richard zu einer wenig höflichen Antwort.

Lore faßte bittend des Bruders Hand und suchte ihn zu besänftigen: das Eine liege doch dem Anderen so nahe; obwohl von Fremden, wie es in Rauenegg geschehen, eine so rücksichtslose Besprechung der Familienverhältnisse verlegend und unpassend sei, so möge er eine Aeußerung ihres Gemahls, die doch nur den freundlichen Zweck habe, ihn aus seiner trüben Stimmung durch Hinleitung auf andere Gedanken emporzurichten, nicht so übel auffassen.

Graf Duvalet küßte seiner Gemahlin die Hand zum Dank für ihre Vermittelung, die schon häufig erforderlich gewesen, um Mißhelligkeiten zwischen ihm und Richard zu schlichten, denn der Letztere war gegen seinen Schwager ungeduldiger, heftiger als gegen Andere, wiewohl ihm dieser die sanfteste Rücksicht und höflichste Rücksicht entgegenbrag. Vielleicht war es gerade Das, was des jungen Grafen Aerger so leicht erregte.

„Wenn Sie auch ein Jahrzehnt älter sind als ich, Duvalet,“ hatte er vor kurzem gesagt, „so bin ich deshalb doch nicht Willens, mich von Ihnen wie einen Knaben behandeln zu lassen, dem man jede Unart vergeißt, damit er sich nur ja nicht ärgert und dadurch Schaden nimmt. Ich bin mir selbst sehr wohl bewußt, nach meiner langen Krankheit nicht liebenswürdiger geworden zu sein; aber ich bin fern davon, mir aus der Ursache meiner erhöhten Reizbarkeit jetzt noch eine Entschuldigung für dieselbe machen zu wollen. Geschwächte Nerven stärkt man nicht durch Verweichlichung.“

Fast immer in solchen Fällen hatte Duvalet es in zartester Weise verstanden, Richard sein Unrecht erkennen zu lassen, welches derselbe dann sofort gut zu machen suchte, indem er es freimüthig eingestand und die Hand zur Versöhnung bot. Heute jedoch war Duvalet augenscheinlich durch den Schreck und den Kummer über den Tod des Knaben zu sehr aus dem gewohnten Gleichgewicht gebracht, so daß er nicht die von Allen so oft bewunderte Selbstbeherrschung zu üben vermochte, sondern die unfreundliche Entgegnung auf seine in so guter Absicht geäußerte Bemerkung über den neuen Majorats Herrn mit nur mühsam unterdrückter Festigkeit, die sich mit jedem Worte steigerte, erwiderte:

„Wenn Sie damit sagen wollen, Ostrogg, daß ich, wenn ich auch Ihrer bei diesem Trauerfall gedente, für die Schwere des Verlustes, der uns Alle betroffen, kein Verständniß haben könne, so irren Sie. Ich bezweifle, ob — abgesehen von der Mutter — Jemand in der Familie das Kind so sehr geliebt hat wie ich. Ich habe Ihnen meine Theilnahme warm und. . . wie mir's um's Herz war. . . ausgesprochen; daß sie aufrichtig ist, habe ich für überflüssig, zu versichern. Ich bin wahrlich des Trostes so bedürftig, wie Sie! Ihre Trauer gilt doch — vergehen Sie meine Offenheit — mehr dem Kummer Isabella's als dem Tode des Neffen, während mein Schmerz ungetheilt dem Kinde gilt, das ich geliebt habe wie. . . wie. . . ah! . . . mehr als ich sagen kann!“

Er brach ab, fühlend, daß seine Stimme unsicher wurde. Lore blickte ihn betroffen und erschrocken an. Duvalet hatte noch nie einem derartigen Gefühlsausbruch sich hingeegeben; auch sie hatte den Glauben gehegt, daß er nur, um seine Verehrung für Isabella passend einzukleiden, sich den Anschein gebe, als habe er den Knaben so gern. Daß er wirklich Liebe, tiefe, innige Liebe empfinden könne, wie sie sich soeben in seinem Blick und Ton geäußert, hätte sie nie für möglich gehalten, wie sie ihn denn überhaupt keines wärmeren Gefühls für fähig hielt, da er noch nie ein solches gezeigt. Jener seltsam dunkle Blick, der sie manch Mal traf und dann stets einen unbestimmten, aber empfindlichen Schmerz in ihr erweckte, war ihr unverständlich geblieben. Sie kannte ihn nur als den vollendeten Weltmann, den unnahbaren Aristokraten, der es — ähnlich der Art ihres Vaters — für unvereinbar mit seiner Würde hielt, je einem Anderen mehr als Höflichkeit entgegenzubringen, und schon ein Uebrigcs zu thun meinte, wenn er bei ihm Rücksichtstehenden dieser Höflichkeit einen warmen, freundlichen Ton lieh, der jedoch ihrem empfindsamen Ohr nicht die Gleichgiltigkeit und Kälte verbarg, die dieser Ton verdecken sollte. Wie oft hatte sie Gott gedankt, daß es so war. . . hatte sie sich getäuscht? War er nicht so gefühllos, wie sie annahm? Hatte wirklich sein ganzes Herz an dem Knaben gehangen? Unbegreiflich, daß derselbe ihm nie Bärtlichkeit bewiesen! Und doch, was sie soeben vernommen, der heftige Ausbruch des Schmerzes, war unverkennbar Wahrheit; ja, sie hatte das Gefühl, als hörte sie überhört zum ersten Male die Wahrheit von seinen Lippen, als sähe sie zum ersten Male sein Gesicht unverstellt. Das machte ihr das Herz so beklommen. Würden nicht diesem ersten Ausbruche eine so lange künstlich zurückgehaltenen Festigkeit bei nächster Veranlassung andere folgen, nun der Damm der Beherrschung ein Mal durchbrochen war? Sie sah mit steigender Unruhe, wie mühsam er die alte gleichgiltige Miene zu erzwingen suchte, wie unvollkommen es ihm gelang.

Er fühlte ihren beobachtenden Blick, und wich ihm aus während er in leichtem Ton bat, sie möge ihm vergeben, daß sich in ihrer Gegenwart zu einer heftigen Entgegnung habe verleiten lassen, die er füglich habe unterlassen sollen.

(Fortsetzung folgt.)

M 3

Das
der I. Abth.Das
und Ueberf.
ein wiffiaDas
Solalblätter;
Bekanntm
Regifter,Der
Tages-Gr
kältlichen
wmdet der
Bild über
handlungenIn sei
Blauderei
fragen degenom
und M

Der 2

Der 3

Recl
Leitere könne
Nachfrage-
Zur Bd daher das
geeignete

Beste

Wir be
während bei
Die 2
des Blattes e
erfolgen zu lo